ERDE UND WIND

Reisen und Wandern
mit allen Sinnen

KATALOG
2015

Abruzzen · Bayerischer Wald · El Hierro
Oberpfalz · Sardinien · Teneriffa

Liebe Leserin, lieber Leser,

welch ein Jahr: die Jubiläen von 20 Jahren Abruzzen-Reisen, 15 Jahren Erde und WInd, 10 Jahren Sardinien-Reisen und 5 Jahren El Hierro-Reisen wollen gefeiert werden! Dies soll gebührend und auf die uns eigene Weise geschehen: In El Hierro, Sardinien und den Abruzzen mit jeweils einer kleinen Überraschung und im November in Regenburg mit einem großen Erde und WInd-Fest (siehe unten).

Wer mich kennt weiß, dass mir alle meine Reiseziele am Herzen liegen und doch stehe ich zu den Abruzzzen in einer besonderen Verbindung: Als wir 1995 zum ersten Mal mit dem Bus in dieses wilde Gebirgsland fuhren, ging es uns nicht nur um Tourismus, sondern wir sahen uns auch als Mitstreitende für die Bewahrung der großen Naturschutzgebiete in den Abruzzen.
Voran der Parco Nazionale d'Abruzzo Lazio e Molise, der alte, berühmte Nationalpark im wilden Herzen Italiens. Drei Ansprechpartner der ersten Tage sind heute meine wichtigsten Freunde und Gefährten vor Ort: Angela Natale und Mario Pellegrini als engagierte und weit über die Abruzzen hinausblickende Naturschützer und Kulturmenschen.
Auch Prof. Franco Tassi, von 1969 bis 2002 Direktor des Abruzzen-Nationalparks, eine Lichtgestalt des italienischen Naturschutzes.

Franco Tassi, Mario Pellegrini, Angela Natale, Herbert Grabe

Zu den Abruzzen kamen im Laufe der Jahre die schöne Insel Sardinien, lockte das betörende El Hierro, die Flusslandschaft der Ilz (als erstes Reiseziel 1986) wurde neu entdeckt. Als Realisierung einer alten Idee ist eine Art Reiseportrait meiner Heimat Oberpfalz entstanden. Sehr subjektiv, sehr individuell, Herzenssache auch dieses Projekt.

Orte und Anlässe gibt es also genug. Ich freue mich, wenn wir uns wieder treffen – bei den Reisen oder beim Fest in Regenburg. Herzlich willkommen!

Herbert Grabe

Ihr Herbert Grabe

Über mich:

Ich bin Gründer und Inhaber von Erde und Wind. Wenn ich nicht in Sachen Reisen unterwegs bin, arbeite ich als Fotograf, Gestalter und PR-Fachmann.

Als Geschäftsführer des Bund Naturschutz Bildungswerks war ich lange in der ökologischen Erwachsenenbildung tätig.

Seit 1986 wandere ich mit Gruppen in Deutschland, Österreich und Italien und seit Mitte der neunziger Jahre konzipiere, organisiere und veranstalte ich Reisen in die Abruzzen, nach Sardinien, El Hierro und zu weiteren Zielen.

Ich bin ein Orte-Sucher, der schöne Landschaften findet, um sie zu zeigen; ich liebe die Natur und die Kunst.

ERDE UND WIND FEST
SAMSTAG, 14.11.2015

Wir feiern unser Vierfach-Jubiläum – das erwartet Sie:

MENÜ QUATTRO STAZIONI, AUSSTELLUNG MIT REISESKIZZEN VON FRITZ MAIER, MUSIK, LITERATUR, WEGGEFÄHRT/INN/EN UND GÄSTE NICHT NUR AUS DEN ABRUZZEN, VIELE BEKANNTE VON DEN REISEN, PRÄSENTATION UNSERER REISEZIELE, FREUDE ∂ SPASS ∂ KUNST ∂ KULTUR!

12 bis 20 UHR

Das ausführliche Programm erscheint bis Sommer 2015, aber Sie sind schon jetzt eingeladen und HERZLICH

Leerer Beutel Regensburg

WILLKOMMEN!

Unsere Reiseziele und Wanderungen 2015:

Seite 4–7

EL HIERRO, TENERIFFA Die Inseln der Glückseligen

Die Kanaren gehören zu unseren Lieblingslandschaften – sie sind voll von beeindruckenden landschaftlichen Schätzen. El Hierro und Teneriffa sind besondere Ausschnitte dieser Erde – vor allem auch an den Orten, an die es uns zieht, um miteinander zu wandern und zu genießen. Zwei traumhafte Wanderinseln und ein opulentes Programm erwarten Sie!

Mittwoch, 11. bis Mittwoch, 25. März 2015

Seite 8–9

SARDINIEN – GEHEIMNISVOLLE INSEL

Leichte Wanderungen an der Küste und im Hügelland

Unser Entdeckungsraum ist die Westküste. Auf leichten Wanderungen im Küstenland, auf Hochebenen und im Bergland erleben wir eindrucksvolle Begegnungen mit der Natur und Kultur der Insel. Eine in jeder Hinsicht vielgelobte Genussreise.

Sonntag, 03. bis Sonntag, 10. Mai 2015

Sonntag, 11. bis Sonntag, 18. Oktober 2015

Seite 10–11

DIE ILZ – VON DER MÜNDUNG ZU DEN QUELLEN

Wanderung von Passau zum Nationalpark Bayerischer Wald

Eine erlebnisreiche Reise am Fluss, Wandertouren in sehr unterschiedlichen Flusslandschaften und im Nationalpark Bayerischer Wald. Dazu authentische Literatur- und Kulturbegegnungen und ausgesuchte Gastronomie.

Sonntag, 05. bis Freitag, 10. Juli 2015

Seite 12–13

OBERPFALZ Ich bin August, du bist so Mai

NEU

Wir wandern in Landschaften der Kuppenalb, an Weihern der mittleren Oberpfalz, durch Felsenwelten in Buchenmischwäldern, an idyllischen Bächen und über Berge mit weiter Sicht. Wir wohnen im malerischen Kallmünz, essen jeden Tag vom Feinsten und erleben Natur und Kunst an beeindruckenden Orten.

Sonntag, 20. bis Freitag, 25. September 2015

Ergänzungstermin: Sonntag, 23. bis Freitag, 28.August 2015

Seite 14–16

ABRUZZEN – BERGE, BUCHEN, BÄREN

Wanderungen im Nationalpark Abruzzen

Seit 1995 gibt es diese traditionelle Erde und Wind-Reise in den wohl wichtigsten und beeindruckendsten Naturraum der Abruzzen, stets war es ein Credo, Wildnis und Kultur zu verbinden. Es ist eine von der Angebotsvielfalt her herausragende Reise mit vielen Höhepunkten – zumal im **Jubiläumsjahr 20 Jahre Abruzzenreisen!**

Montag, 25. Mai bis Donnerstag, 04. Juni 2015

EL HIERRO, TENERIFFA

> Wir haben die zwei Wochen sehr genossen und sind mit großartigen Eindrücken und schönen Erlebnissen beschenkt nach Hause gekommen.
>
> Günter L. und Waltraud W., München

5 JAHRE ELHIERROREISEN
2010-2015 WILLKOMMEN!

Die Inseln der Glückseligen

Zwei traumhafte Wanderinseln und ein opulentes Programm erwarten Sie!

Wir werden abwechslungsreiche Wanderzeiten auf **El Hierro** verbringen und alle Landschaftstypen und -elemente der Insel kennenlernen: Den Nebelwald, die Hochebene, die Küsten, die Lavafelder, die Vulkanberge. In einem sehr guten Hotel direkt am Meer, dem Parador de El Hierro, werden wir wohnen und in ausgesuchten Gasthäusern und Restaurants speisen. In **Teneriffa** sind das Anagagebirge, der Nationalpark Teide und das Tenogebirge die Ziele unserer Begierde. Dazu kommt ein Stadtspaziergang der architektonischen Moderne in Santa Cruz, mit Igueste lockt uns ein malerisches altes Dorf und in La Laguna, einem Füllhorn wunderschönen Städtebaus mit buntem sozialen Leben, nehmen wir an der schönen Plaza del Adelantado Quartier.

Das Programm bietet ihnen mit Abstand mehr, als Sie individuell entdecken können und ist dabei wesentlich komfortabler, weil für Sie von Anfang an bestens gesorgt ist und alle Tage perfekt vorbereitet sind. Die Kanaren gehören zu unseren Lieblingslandschaften – sie sind voll von beeindruckenden landschaftlichen Schätzen.

Anreise Mi, 11.03.

¡Hola! Sie treffen tagsüber auf dem Flughafen **Teneriffa Süd** ein, wir holen Sie ab nach **San Cristóbal de La Laguna**, in die alte Hauptstadt. An der mit ausladenden Bäumen bestandenen **Plaza del Adelantado** steht unser Hotel, in seinem Innenhof treffen wir uns, bevor wir speisen.
Abendessen im Restaurant in der Altstadt.

¡Buenos dias El Hierro! Do, 12.03.

La Laguna liegt in der grünen Hochebene von Aguere, das Zentrum ist von schachbrettartig angelegten Straßen und ehrwürdigen Bauten geprägt. Eine sachkundige Führung bringt uns Geschichte und Entwicklung der Stadt nahe, bevor wir am Nachmittag nach **El Hierro** fliegen. Es geht gleich in die stille Bucht von **Las Playas**, in unser Hotel. Nach dem Bezug der Zimmer machen wir uns mit der Umgebung vertraut. Botanische Eindrücke (Kleinie, Balsam-Wolfsmilch, Kanaren-Wolfsmilch, Asphaltklee, Cinerarie, El Hierro-Natternkopf, Strauchige Ceballosie), atlantische Brandung und die sich auftürmende Landschaft wecken neue Erwartungen …
Abendessen im Hotel.

Lorbeer und Baumheide Fr, 13.03.

… mit deren Erfüllung wir heute beginnen wollen. Von **Sabinosa** (300 m) aus steigen wir den Hang nach **La Dehesa** hinauf. Wir lassen uns viel Zeit – die Fülle der Flora darf bestaunt werden. Es sind Reliktbestände des Lorbeerwaldes, den es in Europa in nennenswerter Weise nur mehr auf den Atlantischen Inseln gibt. Über den Kraterrand (850 m) blicken wir auf die blühenden Wiesen der kommunalen Weideflächen und folgen dem Weg zum **Mirador de Bascos** (650 m). Unter uns Steilküste, vor uns die fruchtbare Bucht des **Golfo**, wie die herreñische Nordküste genannt wird. Der Wacholderwald **El Sabinar** darf als mystischer Ort bezeichnet werden. Als Zeitzeugen von Jahrhunderten stehen alte, vom Wind in bizarre Skulpturen verwandelte Bäume auf einer schiefen Ebene, die nicht weit von uns ins Meer fällt. Mit unserem Transfer zur und von der Tour haben wir die Insel einmal vollständig von Ost nach West durchquert und doch nicht alle Landschaftstypen gesehen.
Gehzeit 5 h / Aufstiege (Auf) 650 m / Abstiege (Ab) 200 m / 3 Stiefel (St.). Frühes Abendessen in Timijiraque.

Stimmig: Seit Juli 2014 versorgt sich El Hierro nur mit regenerativem Strom

Kraterrand am Bauernland Sa, 14.03.

San Andrés (1050 m) als landwirtschaftliches Zentrum El Hierros gibt sich spröde. Es geht durch und über ein weites Gitternetz von dunklen Trockensteinmauern über die Felder und Weiden der Hochebene **Meseta de Nisdafe** zum **Mirador** (Aussichtspunkt) **de Jinama** (1150). Die Dramaturgie ändert sich jäh, eine tiefe Küstenszenerie liegt vor uns und die Blicke werden weit. Die Sonne im Rücken (hoffentlich!) und das tiefe Blau des Atlantischen Ozeans vor uns – wir folgen der Felsenkante und wandern gemächlich hinab zum Restaurant des **Mirador de la Peña** (650 m), einer Schöpfung **César Manriques**. Wundervoll in die Landschaft integriert, mit weiter Sicht durch die Panoramafenster.

Gehzeit 4 h / Auf 100 m / Ab 600 m / 2–3 St.
Spätes Mittagessen im Mirador de la Peña.

Metamorphosen So, 15.03.

Der Camino von **Frontera** zum **Mirador de Jinama** gehört zu den schönsten und bekanntesten Wegen der Insel. Er verbindet Hochebene und Golftal und ist ein imposanter Ausflug durch mehrere Klima- und Vegetationszonen. Wir steigen an Feldern und Weingärten vorbei, bevor uns der **Monteverde**, der Lorbeerwald, umschlingt. Der immergrüne Feuchtwald wird durch die Passatnebel mit Wasser versorgt und vermittelt den Eindruck von Urwald: Bäume wie Stinklorbeer, Mocán, Erdbeerbaum, Zedernwacholder, Baumheide, weißstämmiger Ölbaum, Gagelbaum, Stechpalme, im Zusammenspiel mit großen Farnen, dem Johannisstrauch, Buschklee und Kräutern, welche einen dichten Unterholzteppich bilden. Weiter oben passieren wir die Felswand **Hoya de Tincos**. Erneut gilt: um die Fülle der Natur zu genießen, müssen wir langsam gehen, Pausen machen und schauen. Nach dem Mittagessen haben wir Zeit für Muße und Entspannung im Hotel.

Gehzeit 4,5 h / Auf 850 m / Ab 100 m / 3–4 St.
Spätes Mittagessen in S. Andres.

Leichte Wander-Alternative:

Dorfwege

Die Alternativtour führt auf der Hochebene Meseta de Nisdafe auf den alten Inselwegen durch ein ländliches El Hierro.

Gehzeit 3,5 h / Auf 250 m / 2 St.
Mittagessen wie oben.

Bimbaches gigantes estrellas Mo, 16.03.

1974 wurde **Juan Machin** berühmt. Ohne den Ziegenhirten wären die als ausgerottet geltenden Rieseneidechsen **Gallotia simonyi simonyi** wohl nicht so leicht wiederentdeckt worden. Wir werden Gelegenheit haben, im **Lagartario** Großechsen aus der Nähe zu sehen und das Museumsdorf **Guinea** zu besuchen. Danach wandern wir entlang der Steilküste durch die kakaobraune Fels- und Lavalandschaft, die stets neue Formen offeriert und bestaunen den **Arco de la Tosca**, einen mächtigen Basaltbogen zwischen zwei riesigen Klippen.

Gehzeit 2 h / 1 St.
Spätes Mittagessen in Las Puntas.

Über den Wolken Di, 17.03.

Der heutige Tag bietet unterschiedliche Landschaftsbilder und ultimative Höhepunkte. Ein breiter Weg führt quer durch den Hangwald, bis wir auf den **Camino Sabinosa** treffen und ihm den Berg hinauf folgen. Zuerst sind wir von märchenhaftem Laubwald umgeben, in dem Bart- und Lungenflechten, Moose und Farne, Wacholder und Lorbeer ineinandergreifen, dann wachsen erste Pinien. Der Boden wird trockener und staubiger, wir blicken auf Vulkane und kahle, karge Höhen. Irritierend wirken die Reste des Pinienwaldes am **Taganasoga** (1376 m), der durch das Feuer 2006 dezimiert wurde. Gleich darauf laufen wir durch fast leeres Gelände bis zum höchsten Punkt El Hierros, dem **Malpaso** (1501 m). Auf dem Gipfelkamm winden sich kleine, korkenzieherartig geformte Baumheidepflanzen durch das Lavagranulat und trotzen der Witterung. Die Aussicht ist erhaben, wir sehen beide Meere, blicken über die Berge vielleicht bis zu den Nachbarinseln. Später werden wir vom Wirt des Restaurants **El Refugio** in **La Restinga** erwartet. Der Ort an der Südküste ist für seine guten Fischlokale bekannt und wird wegen seines warmen Klimas geschätzt.

Eine Reise in eine andere Welt

Gehzeit 5 h / Auf 700 / Ab 250 / 3–4 St.
Frühes Abendessen in La Restinga.

Leichte Wander-Alternative:

Der Weg der Jungfrau

Der **Camino de la Virgen**, der berühmte Pilgerweg, führt zum höchsten Punkt El Hierros. Wir starten am **Bailadero de las Brujas** (1350 m) und stoßen bald auf den eigentlichen Pfad, der im weiteren Abschnitt immer wieder der **Cumbre**, dem Geländekamm, folgt. Wir kommen zum **Cruz de los Reyes** und folgen dem Weg zum **Malpaso**, bis wir auf genau 1501 Metern über beiden Meeren stehen, die Aussicht genießen und den anderen Teil der Gruppe treffen.

Gehzeit 3 h / Auf 200 / Ab 100 / 2 St.
Mittagessen wie oben.

Das Ende der alten Welt Mi, 18.03.

Früh schon hat **Ptolemäus** der Insel zu Ruhm verholfen. Er legte den Nullmeridian an der Stelle fest, wo heute noch der Leuchtturm **Faro de Orchilla** steht. Im 19. Jahrhundert wurde diese Markierung nach **Greenwich** verlegt, doch es gilt, was Ptolemäus über die Kanarischen Inseln schrieb: es seien *insulea fortunatae*, glückliche Inseln. Unser kleines Glück soll die heutige Wanderung sein, die ein gutes Stück unterhalb (300 m) des Inselheiligtums **Ermita Virgen de Los Reyes** zum Denkmal für den Nullmeridian und dann weiter zum Leuchtturm (50 m) führt, wo sich ein Makro- und ein Mikrokosmos berühren: Das helle Meer, die kargen Hänge der Südküste, die Formen der Lava und die Verzweigungen der Wolfsmilchbüsche schaffen ein strenges Formenmuster – doch die futtersuchenden Eidechsen an unserem Rastplatz lösen es sogleich wieder auf.

Gehzeit 3 h / Ab 200 m / Auf 200 m / 1–2 St.
Abendessen im Hotel.

Auf Humboldts Spuren Mo, 23.03.

Zweitausend Meter hoch liegt der Nationalpark des **Teide**, des höchsten Berges (3707 m) von Teneriffa, der zugleich die höchste Erhebung Spaniens und im Atlantischen Ozean bildet. Ein Vulkangebiet von enormer Ausdehnung, welches seit 2007 von der UNESCO als Weltnaturerbe anerkannt ist. Wir wandern am westlichen Rand der **Kraterfläche** und können neben den in vielen Farben erscheinenden Kraterwänden ebenso bunte und bizarr geformte Felsen, das ausufernde Lavagestein und das leuchtende Grün der Kiefern bewundern. Ein Ausflug in Hochgebirge und Vulkanwüste zugleich! Wir beschließen den Ausflug mit einem Essen in **Vilaflor**, Teneriffas höchst gelegenem Dorf, bevor wir nach La Laguna zurückkehren.
Gehzeit 3 h / Auf und Ab 100 m / 2,5 St.
Spätes Mittagessen in Vilaflor.

Neue Ufer Do, 19.03.

Mittags bringt uns der Bus zum Flughafen; es geht zurück nach **Teneriffa,** nach **La Laguna**. Sechs weitere beeindruckende Tage auf der größten und vielfältigsten Kanareninsel erwarten uns. Der Osten wird von den spektakulären Höhen des **Anaga-Gebirges** konturiert, im Zentrum der Insel erhebt sich der **Nationalpark Teide** und im Westen liegt das **Teno-Gebirge** wie ein Tableau über der atlantischen Welt. Wir werden alle drei Inselausschnitte erkunden. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung – doch in **La Laguna** vergeht die Zeit schnell.
Abendessen in La Laguna.

Inseln im Licht Fr, 20.03.

Das **Teno-Gebirge** gehört zu den ältesten geologischen Erhebungen Teneriffas. Es liegt im äußersten Westen und offenbart imponierende Felswände, erhabene Wiesen, grüne Täler und herrliche Blicke über das Meer. La Palma, das nahe La Gomera (und mit etwas Glück das entfernte El Hierro) liegen vor uns im glitzernden Wasser des Atlantik. Unser Rundweg führt auf einem Hochplateau um die Ortschaft **Teno Alto** durch altes Bauernland, das sich durch Ziegenzucht erhält und nicht zuletzt durch den Verkauf von Ziegenkäse sein Auskommen findet. Wegen der gering entwickelten Verkehrsinfrastruktur ist diese Gegend sehr ursprünglich geblieben und steht als Refugium für seltene Pflanzen und Tiere fast vollständig unter Schutz. Landschaften wie diese sind rar geworden.
Spätes Mittagessen in Teno Alto. Gehzeit 3 h / Auf und Ab 150 m / 2 St.

Bergspitzen in grünem Pelz Sa, 21.03.

Unmittelbar hinter La Laguna beginnt das **Anaga-Gebirge**. Zerklüftete Höhenzüge, tiefe Schluchten, schwierige Erreichbarkeit – auch dieser Teil von Teneriffa ist unberührter als andere Regionen der Insel. Wir steigen von **Punta del Hidalgo** einen spektakulären Pfad hinauf zum **Mirador de Abajo** und zum Höhlendorf **Chinamada**. Am Ziel, im Höhlenrestaurant La Cueva, gibt es Kaffee, Zeit zum Ausruhen und danach ein sehr spätes Mittagessen.
Gehzeit 3,5 h / Auf 550 m / 3 St.

Stadt, Dorf, Fluss So, 22.03.

Eingezwängt zwischen Küstenberge und Meer musste die Hauptstadt im Lauf der Jahrhunderte aus sich herauswachsen, wechselnde Bedrohungen aushalten und neue Entwicklungen zulassen. Heute ist Santa Cruz die wohl „normalste“ Großstadt der Kanaren; der Tourismus spielt nicht die erste Rolle. Ihre moderne Architektur jedoch ist dank kreativer Köpfe herausragend. Auf einem Spaziergang durch die Stadt erleben wir die **Philharmonie**, das Kunstzentrum **TEA**, die **Plaza de Espagña** und ein städtebauliches **Kleinod** besonderer Art. Ein Dorf wird den Kontrapunkt setzen: **Igueste de San Andres** liegt links und rechts eines Flüsschens, das – soviel Vollendung will sein – zwischen den malerischen Häusern mit wiederkehrender Mühe ins Meer mündet. Und in dem kleinen Lokal etwas oberhalb wollen wir zu Abend essen? Aber ja.

Wanderungen über die Insel der Glückseligen

Steinerne Dominante Di, 24.03.

Noch einmal das **Anaga-Gebirge**. Schon am Samstag warfen wir unsere Blicke über die gezackte Linienführung der grünen Bergkämme mit ihren oft absonderlichen Felsgestalten. Heute haben wir uns den **Roque de Taborno** herausgesucht, eine der markantesten Erhebungen der Nordküste. Die Wanderung umrundet den mächtigen Felsen, ihre Erlebnisfülle ist hinreißend. Zunächst das schöne Dorf mit Terassengärten und Ziegenweide, dann eine Höhle, wilde Gladiolen, weite Sicht. Ein Wechsel der Richtung, Felder in abseitiger Lage, noch einmal durchs Dorf, in die Bar und zur Bushaltestelle. Wetten, dass Sie hierher zurückkehren möchten?
Gehzeit 3 h / Auf und Ab 150 m / 2,5 St.
Abendessen in La Laguna.

Rückreise Mi, 25.03.

Entsprechend Ihrer Abflugzeit bringen wir Sie zum Flughafen **Teneriffa Süd** ¡Adios!

Seiten 4 u. 5 oben: *Blick über das Teno-Gebirge nach La Gomera, La Palma und El Hierro (T), Drachenbaum, Lorbeerwald auf El Hierro (Camino Sabinosa)* ***unten****: La Laguna, Turmfalke (Falco tinnunculus canariensis), Cinerarie, Kanaren-Glockenblume*
Seite 6: *Aussichtspunkt am Roque de Taborno über der Nordküste des Anaga-Gebirges (T), Hochebene Meseta de Nisdafe (El H), Goldgelbes Äonium, Gladiolus italicus*
Seite 7: *Stillleben nach der Tour im Restaurant Mirador de la Peña*

REISETERMIN

- Mi., 11.03. – Mi., 25.03.2015
- 15 Reisetage
- 14 Übernachtungen

Offizieller Reisebeginn ist mit dem Einstieg in das Transferfahrzeug am Flughafen in Teneriffa, offizielles Reiseende mit dem Ausstieg aus dem Transferfahrzeug am Flughafen Teneriffa Süd definiert.

REISEPREIS

p.P. / DZ € 1.770,-*

* Einzelzimmeraufpreis 385 €. /
Der Reisepreis gilt ab/bis Teneriffa Süd.

IM REISEPREIS ENTHALTEN

• **14 Übernachtungen** (Ü) in sehr guten und qualitätsvollen Hotels auf Teneriffa (7 Ü) und El Hierro (7 Ü). Die Häuser entsprechen hinsichtlich Ausstattung und Service 3-4-Sterne-Betrieben in Deutschland *(siehe dazu die nächste Spalte)*.
• **14 x Frühstücksbüffet** und **14 Abend- oder Mittags-Menüs**.
• **Alle Transfers mit dem Bus auf Teneriffa und El Hierro** im Rahmen des Programms, darunter auch die Transfers vom Flughafen Teneriffa Süd nach La Laguna am ersten und zurück am letzten Reisetag.
• **Flug von Teneriffa Nord nach El Hierro** am 2. Reisetag, **Flug von El Hierro nach Teneriffa Nord** am 9. Reisetag.
• **Alle Exkursionen, Besichtigungen, Führungen** mit den dafür nötigen Eintrittsgeldern im Rahmen des Reiseprogramms, Steuern, Reisepreissicherungsschein.

ANMERKUNG ZUM REISEPREIS

Wir bitten um Verständnis, dass wir bei dieser Reise keinen Frühbuchungsrabatt, den Treuerabatt jedoch wie in unseren Allgemeinen Hinweisen beschrieben, gewähren können.

ZU EL HIERRO

El Hierro ist 278 km² groß bzw. klein, ist (politisch) der südwestlichste Punkt Europas und liegt weiter als alle anderen kanarischen Inseln vom afrikanischen Festland entfernt. Sie ist die jüngste der Inseln und wie die anderen vulkanischen Ursprungs. Ihr Klima wird von den Meeresströmungen vor Afrika und vom Nordostpassat beeinflusst und kann als mild und ausgeglichen bezeichnet werden. El Hierro ist Biosphärenreservat der UNESCO.

REISELEITUNG

Herbert Grabe, Gründer und Inhaber von Erde und Wind, Reiseveranstalter und Reiseleiter seit fast 30 Jahren, ist betört von El Hierro und fasziniert von Teneriffa.

ÜBERNACHTUNG

In El Hierro sehr einsam im Parador de El Hierro in einer einzigartigen schönen Lage direkt an der Küste der Bucht von Las Playas mit Blicken auf das Meer und auf die Berge. Der Parador selbst ist ein gediegenes, gut ausgestattetes Haus mit besonderem Charme und das mit Abstand beste Hotel der Insel. Zur Ausstattung gehören auch Sauna und Meerwasser-Pool, sowie ein Zugang direkt zum Meer. Alle unsere Zimmer haben Balkon und liegen zum Meer (7 Ü). **In La Laguna** im historischen Stadtkern an der Plaza del Adelantado in zwei Gebäuden eines renovierten früheren Klosters aus dem 18. Jh. (7 Ü).

ESSEN

In ausgesuchten und sehr unterschiedlichen Gasthäusern und Restaurants, welche kanarische Küche und die Abwechslung zwischen frischem Fisch und Fleisch (auch Kaninchen, Ziegen- und Lammgerichte) bieten. Es sind einfache wie edle Lokale (z. B. das berühmte Restaurant des Mirador de la Peña) – gemein ist fast allen, dass ihre Küche eher bodenständig, kartoffellastig und nicht sehr raffiniert ist. (VegetarierInnen werden sich schwerer tun als in Italien.) Dafür ist der Wein günstig und auch das Wasser – zudem findet sich in den Läden eine gute Auswahl an frischem Obst und Gemüse für unterwegs. Mit Ausnahme der zwei Abendessen im Restaurant des Paradors kehren wir direkt im Anschluss an die (Wander-)Touren zum Essen ein. Wir ersparen uns so (doppelte) Fahrtzeit und kommen früher ins Hotel zurück. Damit wird auch der einzige Nachteil unseres Hotels auf El Hierro, geografisch sehr abgelegen zu sein, ausgeglichen.

Schwierigkeitsgrad
min. 1,5 / max. 4 (leicht max. 3)

UNSERE WANDERUNGEN, IHRE KONDITION

Das Reiseprogramm bietet Ihnen die Möglichkeit, auf El Hierro an zwei Tagen zwischen anspruchsvollen und leichten Wandertouren auszuwählen – wir setzen eine/n zweite/r Wanderführer/in ein. Die Wanderungen der restlichen Tage sind so konzipiert, dass sie von allen Tn gegangen werden können. Sie sind mit jeweils 1,5 bis 4 (leichte: bis 3) Stiefeln zu bewerten und nehmen etwa einen halben Tag in Anspruch, einige Touren sind etwas länger. Alle Wege sind gut zu gehen und erfordern normale Kondition. Schwindelfreiheit oder besondere Trittsicherheit sind nicht erforderlich.

VORBEHALT

Alle Reiseinhalte sind entsprechend der Beschreibung vorbereitet, organisiert und bestellt. Dennoch kann es zu (kleineren) Änderungen kommen, wenn beispielsweise Gasthäuser ihre Ruhetage geändert haben oder Wege nicht mehr begehbar sind. Es kann nötig sein, Programminhalte zu ändern, wenn bei feuchter Witterung Wege zu beschwerlich oder gefährlich zu gehen sind. Für alle Fälle gilt, dass wir Ihnen gleichwertigen Ersatz bieten. Ihr Einverständnis zur Umplanung setzten wir bei Ihrer Anmeldung voraus.

DIE REISE NACH TENERIFFA, INDIVIDUELLE VERLÄNGERUNG

Teneriffa ist von Deutschland aus von vielen Flughäfen zu erreichen. Wenn Sie möchten, helfen wir Ihnen bei der Planung Ihrer Anreise, buchen für Sie die Flüge und empfehlen Ihnen Reisemöglichkeiten.
Wir vermitteln Ihnen gerne von uns ausgesuchte Quartiere oder einen Mietwagen auf Teneriffa, wenn Sie die Reise individuell ausdehnen wollen.

„Ganz besonderer Dank für diese wunderbare Reise. Es ist dir gelungen, uns die Insel mit allen Sinnen näher zu bringen.

Erika und Wolfgang B., Nürnberg

Geheimnisvolles SARDINIEN

10 JAHRE SARDINIENREISEN
2005-2015 WILLKOMMEN!

Leichte Wanderungen an der Küste und im Hügelland

Wir verbringen den größten Teil der Woche an der Westküste Sardiniens zwischen dem schönen Städtchen Bosa im Norden und der Sinis-Halbinsel im Süden, wo sich auf einer Strecke von fast hundert Kilometern eine mächtige, herbwilde und in beträchtlichen Teilen unberührte Küstenlandschaft erhalten hat. Wir wohnen in einem 4-Sterne-Hotel an einem traumhaften Platz auf einem Felsen direkt über dem Meer mit atemberaubender Sicht in herrliche Umgebung (6 Nächte). Unsere Touren führen entlang der Küstenlinien und ins Binnenland, bis auf zwei Tage immer wieder mit dem Blick auf das Meer und oft in außergewöhnliche Wälder.

Kulturelle Höhepunkte werden die geschichtlichen Plätze der Nuraghen sein oder die Besuche in den Dörfern oder Städten, die auf unserer Strecke liegen. Es sind die großartigen Naturlandschaften, die sehr verschieden zu denen Mitteleuropas sind und die uns den „Kleinen Kontinent" so attraktiv erscheinen lassen. Literarische Lesungen und Informationen zur Geschichte und Kultur des Landes stehen wie bei allen unseren Reisen auch in Sardinien auf dem Programm. Die Küche wird abwechslungsreich und gut sein: Im Panoramarestaurant des Hotels und an besonderen Orten der Umgebung, wie in dem alten Palazzo in Santu Lussurgiu.

Anreise So, 03.05./11.10.
Regulär: Sie treffen am Sonntag bis 16:30h in Olbia ein. Vom Flughafen (oder Hafen) fahren wir nach S. Caterina di Pittinuri in unser Quartier. *Fakultativ: (1)* Sie kommen am Samstag an, essen mit uns zu Abend und übernachten in Olbia. *(2)* Sie kommen am Sonntag frühmorgens in Olbia an und nehmen am Ausflug zum Capo Testa teil. Diese zwei Punkte sind fakultativ *(beachten Sie bitte den Kasten auf S. 9, unten).*
Abendessen im Hotel.

Am großen Kap Mo, 04.05./12.10.
Die Halbinsel **Sinis** ist ein Schwemmland mit Lagunen und Seen. Mit ihren weiten Dünen, weißen Sandstränden, windumtosten Landzungen und variierenden Küstenlinien gehört sie zu den reizvollsten Gebieten Sardiniens. Unsere Wanderung am **Capo Mannu** führt ständig am Meer entlang, Abbruchküste und flache Strände lösen einander ab. Am Sarazenenturm und am Leuchtturm hören und sehen wir die mächtige Brandung des Meeres und schauen bis Bosa und Alghero. Ob wir in der Lagune **Flamingos** entdecken? Am Nachmittag öffnet das kleine, aber anregende archäologische Museum in Capras für uns seine Pforten, bevor wir in einem Restaurant vor Ort einkehren.
Gehzeit 3 h / 2 St. / Abendessen in Capras.

Unter Geiern Di, 05.05./13.10.
Wir entdeckten diese Wanderung durch einen Fingerzeig. Dies sei sein Land (»*Il mio territorio*«) sagte der Mann im Geländefahrzeug, als er mitten auf der Landstraße stehen blieb, mit seinem Arm weit ausholte und uns die Gegend beschrieb. Es war kurz vor **Bosa** und wir erfuhren, dass über die weiten Wiesen **Grifoni** (Gänsegeier) flögen. Die Gegend hielt, was er versprach und wir wollen auch diese Entdeckung mit Ihnen teilen. Um den **Monte Mannu** breitet sich eine bukolische Landschaft aus. Das Meer unter uns ist weit bis zum Horizont und vielleicht haben wir Glück und die großen Vögel schweben über uns. Am späteren Nachmittag bleibt Zeit für das Städtchen **Bosa**, das inmitten fruchtbarer Naturlandschaft liegt. Wiesengrün und Blattsilber der Olivenhaine spielen mit den Farben des alten Gesteins, Erdtöne leuchten im Sonnenlicht, Wind zaust und formt die Landschaft. Bunt ziehen sich die alten Häuser hinauf zu den breiten Mauern des Kastells, der Blick von der Palmenpromenade trifft auf die alten Gerberhäuser.
Gehzeit 4,5 h / 2 St. / Auf und Ab 250 m / Abendessen im Agriturismo bei Cuglieri.

Der „Ätna" Sardiniens Mi, 06.05/14.10.
Wir wandern auf dem Höhenrücken des Vulkanmassivs **Montiferru**, durch Steineichenwälder und Wiesen zum Plateau des Monte Piccone (877 m) und zum Nuraghe Ruiu. Im Anschluss an unsere Tour besuchen wir **Santu Lussurgiu**, ein kleines Städtchen am Osthang des Montiferru, das wie ein Amphitheater in einer Falte des erloschenen Vulkans liegt und essen dort an einem besonderen Ort zu Abend.
Gehzeit 3,5 h / 2 St. / Auf und Ab 150 m /Abendessen im Ristorante in S. Lussurgiu.

Von oben und von rechts: *Unser Ausschnitt der Westküste Sardiniens (Aufnahmeort nördlich von Bosa), Windbaum im Badde Orca, die bunten Häuser von Bosa und die Malaspina-Burg, Begegnung auf dem Land, Pankrazlilie, Blick aus dem Hotel in S. Caterina*

Schwierigkeitsgrad
min. 1,5 / max 3

REISETERMINE

- So., 03.05. – So., 10.05.2015 **und**
- So., 11.10. – So., 18.10.2015
- 8 Reisetage,
- 7 Übernachtungen

UNTERKUNFT

In S. Caterina di Pittinuri ein Hotel, dessen Lage – auf einem Felsen direkt über dem Meer – betört. Es verfügt über einen Swimming Pool, die Zimmer haben Meerblick und einen (kleinen) Balkon (6 Nächte). Das Hotel in Olbia liegt in der Altstadt und bietet angenehmen Komfort in zwei benachbarten Häusern (1 Nacht).

ANREISE

Olbia ist von Deutschland aus von vielen Flughäfen oder mit Zug und Schiff zu erreichen. Wir vermitteln oder buchen Flugzeug, Bahn, Schiff oder Mietwagen für Sie oder empfehlen Ihnen Quartiere, wenn Sie die Reise individuell verlängern möchten.

Felsfiguren — Do, 07.05./15.10.

Zwei Hochebenen strecken sich östlich von Bosa aus: der **Altopiano di Campeda** und der **Altopiano di Abbasanta**. Der **Marghine**-Bergzug trennt beide Flächen: Granit, Basalt, Tuff, Vulkanite und Kalk greifen ineinander und haben Felsstrukturen geschaffen, die an Skulpturen erinnern. Wir suchen uns einen Weg durch den lichten Laubwaldund gewinnen auf sanfte Weise Höhe. Bis zum höchsten Punkt, dem **Punta Palai**, geht es durch Eichen, Ahorne, Stechpalmen, Lorbeer und Eiben und bunte Pflanzenpracht. Überdeutlich färben die vielen Flechten die Äste grau, während das Moos die Stämme mit einem samtbraunen Pelz überzieht. Der **Marghine** ist eine Feuchtigkeitsbarriere, so ist eine Art „Nebelwald" entstanden.

Gehzeit 3 h / 2 St. / Auf 150 m / Abendessen im Hotel

Man muss reisen.
Aber wohin?
Sardinien soll es sein.
D.H. Lawrence

Nach Arùtas — Fr, 08.05./16.10.

Morgens besteht Gelegenheit zum Einkauf von Käse und sardischen Spezialitäten in einer Käserei in Oristano, bevor es uns noch einmal zur Steilküste des Meeres zieht. Unser Weg führt uns unterhalb von **Putzu Idu** nach **Punta Is Arùtas**. Beeindruckende Panoramen und eine variiende Küstenlandschaft verführen zum ständigen Schauen. Der Wind durchzaust das Haar, die Sonne lacht (fast immer) – der Weg könnte ewig dauern! Der Strand von **Is Arùtas** ist berühmt für seinen Reiskornsand und lädt zum Baden ein.

Gehzeit 3 h / 2 St. / Abendessen im Hotel.

Vulkanland — Sa, 09.05./17.10.

Der heutige Ausgangspunkt heißt **Ittireddu** – ein recht einsamer Ort, der zwischen **Ozieri** und dem **Tal der Nuraghen** liegt. Von hier aus führt unser Weg zur Hochfläche des Richterbergs, des **Monte Zuighe,** der wie ein Riff in der Landschaft liegt. Der Name ist eine Anspielung auf vier Kleinkönige des Mittelalters, die über Sardinien herrschten. Es ist wieder eine Gegend, in der bäuerliche Kultur spür- und sichtbar ist. Unser Ziel liegt offenbart hinreißende Ausblicke. Anschließend geht es zurück nach Olbia, wo noch Zeit für einen Altstadtbummel ist.

Gehzeit 4,5 h / 2–3 St. Auf und Ab 250 m / Abendessen und Übernachtung in der Altstadt von Olbia.

Abreise — So, 10.05/18.10.

Ihren Abflugplänen entsprechend bringt Sie ein Transferservice zum Flughafen (die Fahrzeit beträgt ca. 10 Minuten). Wenn Sie erst später am Tag zurück fliegen, können Sie Ihr Gepäck tagsüber im Hotel deponieren.

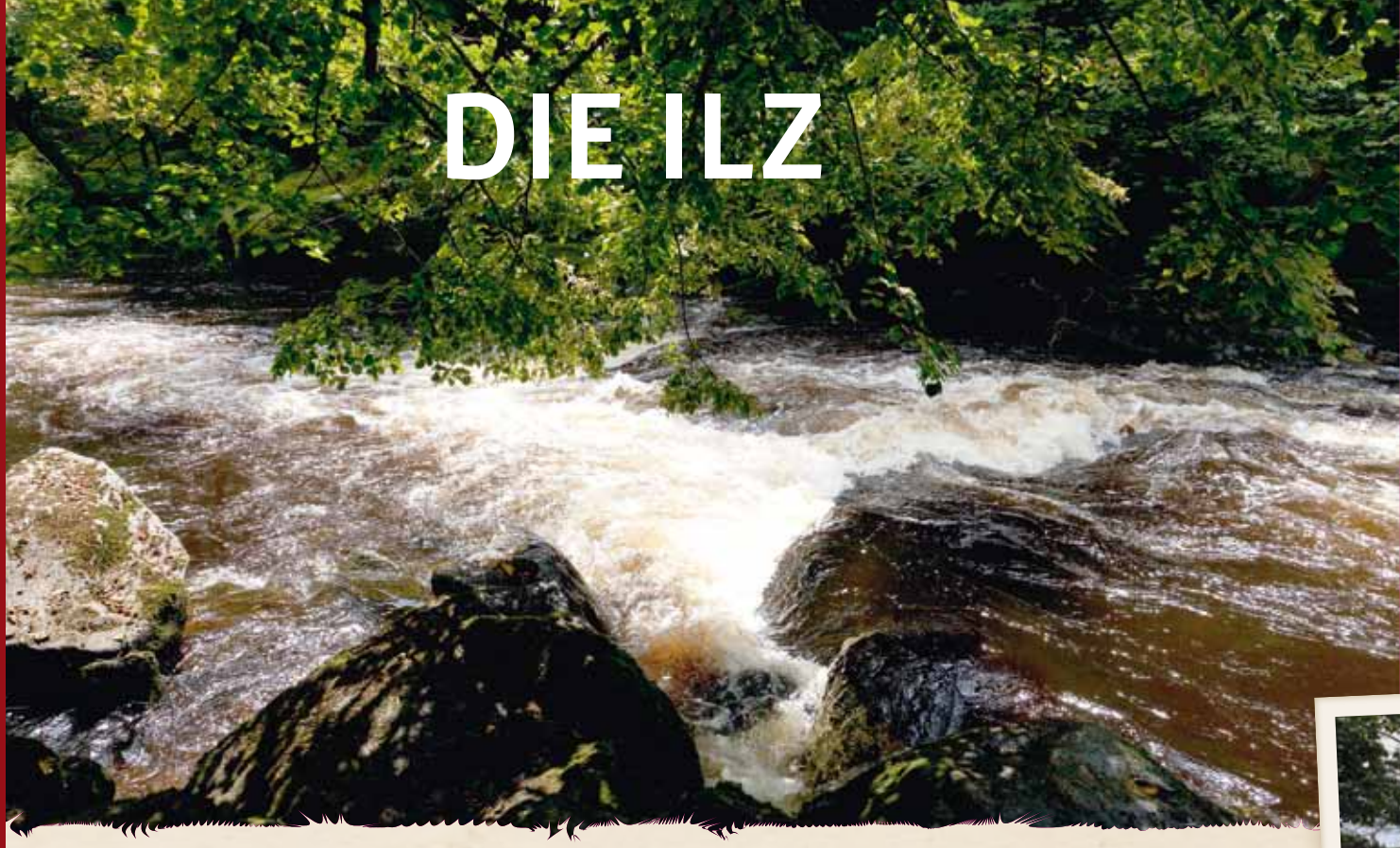
REISEPREIS

p.P. / DZ — € 1.045,-*

* Einzelzimmeraufpreis **170 €**.

Im Reisepreis enthalten: 7 Übernachtungen in 4-Sterne-Hotels (So bis So), Frühstück und 7 Abendmenüs, alle Transfers mit dem Bus auf Sardinien im Rahmen des Programms, Eintrittsgelder, Steuern, Reisepreissicherungsschein. Der Reisepreis gilt ab/bis Olbia.

Fakultatives Programm: Die Teilnahme am Sonntagsausflug zum Capo Testa ist gratis. Zusätzliche Abendessen und/oder Übernachtungen in Olbia werden separat berechnet. Bitte erfragen Sie diese Kosten bei uns.



DIE ILZ

Von der Mündung zu den Quellen

In der Dreiflüssestadt Passau mündet die schwarze Ilz in die Donau. Sie strahlt auf langen Abschnitten noch den Zauber des Unberührten aus. Wir wollen dem Fluss folgen bis hinauf zu den Quellen im ersten deutschen Nationalpark Bayerischer Wald – von den warmen Niederungen der Donau bis hinauf zu den dunklen Wäldern des Grenzgebirges. Thema der Reise ist der „Lebensraum Ilz“ und die wunderbare Waldwildnis, in der sie entspringt. Wir wollen eine der schönsten Flusslandschaften Ostbayerns und ihre Ursprünge mit allen Facetten kennen lernen und beeindruckende Erfahrungen in den Wäldern des Nationalparks machen. Nirgendwo sonst in Mitteleuropa ist die Natur auf so großer Fläche sich selbst überlassen, kann Wildnis unmittelbarer erlebt werden, als hier. Für zahlreiche Dichterinnen, Schriftsteller und Maler war und ist der schwarze Fluss und das geheimnisvolle Waldland eine unerschöpfliche Inspirationsquelle. Auf den Spuren von Emerenz Meier, Heinz Theuerjahr und anderen werden wir auch Streifzüge durch ein vielfältiges künstlerisches Erbe unternehmen und wie immer Dichter und Kulturkundige dabei haben.

Begrüßung über dem Fluss So, 05.07.

Sie kommen bis 13:00 Uhr zum Bahnhofsvorplatz in **Passau**, laden Ihr Gepäck in den Bus und es beginnt die erste Tour, zunächst durch die Altstadt von Passau. Wir überqueren die **Donau** und steigen hinauf zur **Veste Oberhaus**, wo wir uns ein Bild von der Dreistromstadt machen. Entlang der Hochfläche und dann hinunter nach Hals geht es weiter. Auch wer eine Wanderkarte dabei hat, ist an dieser Stelle froh, dass sich der Reiseleiter auskennt, weil der Flusslauf wegen seiner zwei parallelen Schleifen fürchterlich verwirrt. Nach dem **Triftstollen** und der **Triftsperre** kommen wir zur **Oberilzmühle**. Die Spiegelbilder des Stausees begleiten uns bis zur **Mausmühle**. Der Weg windet sich höher, führt über die Gleise der Ilztalbahn, dort wartet unser Bus und bringt uns zum Schloss **Fürsteneck**. Nach dem Bezug der Zimmer speisen wir hier zu Abend.

Gehzeit 3,5 h / Aufstiege (Auf) 150 m, Abstiege (Ab) 70 m / 2,5 Stiefel (St.) / Abendessen in der Schlossgaststätte Fürsteneck am Sonntag, Montag und Donnerstag, am Dienstag in Perlesreuth (einschließl. Kaffeetrinken) und am Mittwoch in Schiefweg.

Die Nachmittagssonne lässt die Wellen glitzern

Vom weichen Wasser Mo, 06.07.

Alte Granitsteinbrüche erinnern uns an einstige harte Zeiten, **Fischhaus** kommt, dann **Kalteneck**; wir wechseln die Flussseite. Die Nachmittagssonne lässt die Wellen glitzern und leuchten, das Licht changiert auf dem Waldboden und wirft traumschöne Schatten. Alle freuen sich auf unser Schloss, weil wir auf der Terrasse über dem Burghof einen Krug, eine Tasse, einen Teller … Langsam, vorher geht es noch den Berg hinauf, unser Domizil liegt auf einem Felsblock. Egal. Das Leben ist schön und wenn wir oben ankommen, wissen wir, dass die Flussgötter mit uns sind.

Morgens kurzer Bustransfer. Gehzeit 4,5 h / Auf 200 m , Ab 150 m, 3 St.

Perle(n) Di, 07.07.

Immer nur Ilz macht süchtig – wir gönnen uns einen Entzug in Form der **Wolfsteiner Ohe**, dem weit und breit größten Nebenfluss der Ilz, der unterhalb des Schlosses rauscht. Im Übrigen fließen viele Ohen in die Ilz und die Bestimmung des maßgeblichen Ilz-Quellbaches ist ob ihres riesigen Zuflussfächers kein leichtes Unterfangen. Jedenfalls führt unsere heutige Route durch kostbare Flusslandschaft, in der Perlmuschel und Fischotter zuhause sind. Hochstaudenfluren wechseln einander ab, Erlenauen, Seggenriede, nasse Wiesen und manch „dunkles Thann“. Verborgen, wenig frequentiert, ein ökologisches Kleinod, nicht nur wegen der Auwaldreste. Unser Glück.

Gehzeit 4,5 h / Auf 250 m, Ab 50 m / 3 St. Abends Bustransfer nach Fürsteneck.

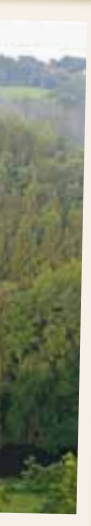
Von links oben nach rechts unten: An der Dießensteiner Leite, Balanceakt eines Bockkäfers (wohl der Gefleckte Schmalbock), von Kalteneck nach Fürsteneck, Vorspeise beim Hafner, Wolfsteiner Ohe und Waldlandschaft.

> „Besonders gut haben mir die Lesungen und Erzählungen von Harald Grill, Hans Göttler und Gerhard Fritsch gefallen. Drei beeindruckende Persönlichkeiten, denen ich mit großer Freude gelauscht habe.
>
> Marita W., Berlin

Ilzgewalt und Ilzerhalt Mi, 08.07.

Natürlich locken Flüsse immer auch jene, die in ihrem Wasser nur die energetischen Potenziale sehen. Kaum vorstellbar, wie die Ilz heute aussehen würde, wären die Planungen der sechziger, siebziger Jahre realisiert worden. Der Reihe nach. Von unserem Schloss aus steigen wir hinab und bewegen uns nach Norden. Sägewerke, Wirtschaften, schöne Flussufer, Triftsperren, Burgen und Ruinen liegen auf dem Weg. Das Tal ist breit und lässt den Eichen-Hainbuchen-Wäldern ihren Platz. Der Fingerhut und das Springkraut blühen, die Falter fliegen. So könnten wir ewig gehen, doch dann kündet ein Brausen die wohl eindrucksvollste Ilzszene an: wir erreichen die **Dießensteiner Leite**. Der Fluss schießt durch den Stein, dort hüpft die Wasseramsel und aufs Neue zeigt uns das Wildwasser seine Kraft. Hier hätte ein Stausee, ein Kanal, eine Ausleitung ...? Ja, hätte. Aber der Bürgerwille war stärker. Szenenwechsel. Der Bus bringt uns nach **Ringelai** und zum Tagesabschluss durchsteigen wir die **Buchberger Leite**. Und den **Pfahl**! Ein Stollen führt durch die Quarzader. Wir beschließen den Tag mit einem Abendessen in **Schiefweg**. Das Geburtshaus der Dichterin **Emerenz Meier** ist wieder Gasthaus (mit gelobter Küche) und auch Museum *(siehe auch das Programm am Freitag).*

Gehzeit 4 h / Auf 400 m / 3 St.
Abends Bustransfer nach Fürsteneck.



Ursprünge Do, 09.07.

Wir wandern entlang der **Kleinen Ohe**, vorbei an **Martinsklause, Teufelsloch** und **Gläserner Arche** über die **Himmelsleiter** auf den markantesten Berg des Bayerischen Waldes, den **Lusen**. Wir durchqueren verschiedene Klima- und Vegetationszonen und begegnen dem Werk des Borkenkäfers. Vom Sturm zu Boden gerissene Baumriesen ragen mit meterhohen Wurzeltellern empor. Auf den vermodernden Stämmen haben sich Sämlinge und junge Bäume eingefunden – Zeichen für den immerwährenden Entwicklungsgang der Natur. Neben uns liegt die Schatzkammer unseres Flusses, seine Quellen unterhalb des Lusens und die Filze bzw. Hochmoore des Bayerwaldes, aus denen die Ilz gespeist wird. Es sind landschaftlich prägende Höhepunkte von größter ökologischer Wertigkeit. Über das Lusenschutzhaus geht es zurück nach **Waldhäuser**, dem Künstlerdorf am Südwesthang des Lusengipfels. Ort und Künstlervereinigung **„Donau-Wald-Gruppe“** haben ihren Platz in der Kunst der Gegenwart. In der **Arche Theuerjahr** hören und sehen wir Kunstgeschichte(n).

Gehzeit 4,5 h / Auf u. Ab 450 m / 3,5 St.
Morgens Bustransfer nach Waldhäuser, abends nach Fürsteneck.

Aus-Wanderung Fr, 10.07.

Ein Höhepunkt bleibt uns, bevor wir einander, dem Fluss und dem „Wald“ Adieu sagen: „Born in Schiefweg“ heißt das Motto des Museums im **Emerenz Meier-Haus** im Dörfchen **Schiefweg** bei **Waldkirchen**. Es erzählt die Geschichte der Auswanderung aus dem Bayer- und Böhmerwald nach Amerika. Gleichzeitig wird Emerenz Meiers Leben porträtiert und ihr eigenständiger Platz in der bayerischen Literaturlandschaft herausgestellt.

Morgens Bustransfer nach Schiefweg, mittags nach Passau.

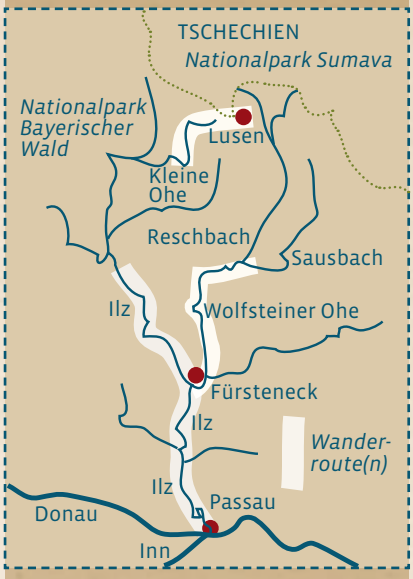
Schwierigkeitsgrad
min. 2 / max 3,5

REISETERMIN

- So., 05.07. – Fr., 10.07.2015
- 6 Reisetage
- 5 Übernachtungen

UNTERKUNFT UND ESSEN

Die Alleinlage des Schlosses Fürsteneck über der Wolfsteiner Ohe und seine Schlossgaststätte versprechen schöne Aussicht und Genuss. Am Dienstag der Reise werden wir in Perlesreuth im Hafner-Wirtshaus essen – ein besonderer Ort, von engagierten, kulturbegeisterten Menschen geführt. Gleiches ist über die Mitwirkenden des Emerenz Meier-Hauses in Schiefweg zu sagen. Wichtig: Die Zimmer in Fürsteneck sind begrenzt und es gibt nur wenige Einzelzimmer. Bei Buchungszahlen über der Kapazität von Fürsteneck steht ein drei Kilometer entferntes, sehr gelobtes Ausweichquartier zur Verfügung. Die Verteilung der Quartiere erfolgt nach Anmeldeeingang. So oder so: Ein fexibler Transfer ist im Service inbegriffen und wir essen stets gemeinsam.



REISEPREIS

p.P. / DZ **€ 690,-***

* Einzelzimmeraufpreis **90 €**.

Im Reisepreis enthalten: 5 Übernachtungen in der Schlossgaststätte Fürsteneck bzw. im Ausweichquartier (siehe oben), jeweils mit Frühstücksbuffet. 5 Abendmenüs, alle Bustransfers im Rahmen des Programms, Eintrittsgelder, Führungen, Steuern, Reisepreissicherungsschein.
Der Reisepreis gilt ab/bis Passau.

OBERPFALZ

> Es hat uns rundum gefallen, beeindruckt, geschmeckt, bewegt, gut getan! Ganz lieben Dank für all die schönen Eindrücke und die tolle Organisation!
>
> Mathilde und Franz Z., Baldham

Ich bin August, du bist so Mai

Wir wandern in Landschaften der Kuppenalb, an Weihern der mittleren Oberpfalz, durch Felsenwelten in Buchenmischwäldern, an idyllischen Bächen und über Berge mit weiter Sicht. Wir wohnen im malerischen Kallmünz bei wunderbaren Wirtsleuten, die zudem begnadete Köche, Bierbrauer, Schnapsbrenner, weltoffen und kunstliebend sind. Wir essen jeden Tag vom Feinsten, erleben Natur und Kunst an beeindruckenden Orten, hören die Literatur dieser Breiten. Wohlan: Das Oberpfälzer Reiseprojekt in der Heimat von Erde und Wind geht mit dem Süden und Westen der Region los.

Stadt, Fluss, Land So, 20.09.
Um 13:00 Uhr treffen wir uns am Bahnhofsvorplatz in **Regensburg**. Der Bus nimmt Ihr Gepäck auf und wir tauchen ein in die mittelalterliche Stadt. Über Plätze und durch Gassen geht es hinab zur Donau, dann über die Inseln nach **Stadtamhof** und **Steinweg**, schließlich erklimmen wir den **Dreifaltigkeitsberg**, der uns ein vorzügliches Stadtpanorama schenkt. Es folgen die Winzerer Höhen, welche Regensburg im Nordwesten wie ein Riegel begrenzen und die Donau in die Kurve zwingen – was im Übrigen ein Glück ist, sonst läge die Stadt nicht am nördlichsten Punkt des Flusslaufs. Auf und ab führt uns der Weg in den Landkreis, bis wir auf den Bus stoßen, der uns nach **Kallmünz** bringt. Nach dem Bezug der Zimmer speisen wir zu Abend.
Gehzeit 3,5 h / Aufstiege (Auf) 100 m, Abstiege (Ab) 80 m / 2 Stiefel (St.) / Abendessen im Gasthaus zum Goldenen Löwen am Sonntag, Dienstag und Donnerstag, am Montag in Hohenburg und am Mittwoch in Auerbach.

Zu Vögeln und Fischen Mo, 21.09.
Vormittags machen wir uns mit Kallmünz vertraut, entdecken Häuser im Fels und Enklaven der Kunst, erklimmen den Burgberg, schauen auf Naab und Vils. Die Landschaft dehnt sich aus, wir lassen uns über weiche Fluren zurück ins Tal, nach Traidendorf treiben. Eine herrliche Passage entlang der Vils folgt, vorbei an Kalkfelsen und Felsenkellern und gerade richtig zur Mittagszeit sind wir zurück in Kallmünz. Beim „Bürstenbinder“ kehren wir auf eine Brotzeitstunde ein und essen „Bauchstechala“ (eine Art Kallmünzer Nationalgericht). Den Nachmittag verbringen wir ebenfalls am Wasser. Das Charlottenhofer Weihergebiet war und ist bedeutsam für seine Karpfenzucht; wir wandern auf oft schmalen grünen Achsen unter Erlen und Weiden, Eichen und Eschen durch die Seenlandschaft. Ein Teil der Gegend steht unter Naturschutz, ein anderer ist Anziehungspunkt für Badegäste – es spiegelt sich viel mittlere Oberpfalz im Nassen.
Mittags Bustransfer nach Schwandorf, spätnachmittags nach Hohenburg, abends zurück nach Kallmünz. Gehzeit 4 h / Auf 50 m, Ab 50 m, 3 St.

Die Literatur und die Luft Di, 22.09.
Die kürzeste Verbindung zwischen zwei Museen ist ein Wanderweg. Vielleicht nicht überall, doch unsere heutige Strecke zwischen der alten Herzogresidenz und der früheren Hauptstadt der Oberpfalz belegt diese These. Das Literaturarchiv in Sulzbach-Rosenberg bildet den Auftakt, das Luftmuseum in Amberg beschließt das Programm. Ein Koffer von Günther Grass oder das Rennrad von Uwe Dick als Großobjekte zwischen den seidenleichten Briefen Hermann Hesses und den Gedichtzeilen Ingeborg Bachmanns – es sind große Schätze, die hier seit 1977 zusammengetragen werden. Am Industriedenkmal Maxhütte vorbei, den Albrandweg entlang (mit nur kleinen Umwegen – Pardon!) nähern wir uns ein paar Stunden später der Altstadt von Amberg. Der Luft ein Museum? Aber ja, weil Luft viel mehr ist, als nur der Stoff zum Schnaufen. Genial, beeindruckend und manchmal sogar ein wenig spaßig werden hier Kunst, Wissenschaft und Technik miteinander verknüpft und ausgestellt.
Gehzeit 3,5 h / Auf 150 m, Ab 150 m / 3 St. Morgens Bustransfer nach Sulzbach-Rosenberg, spätnachmittags nach Kallmünz

Figuren und Formen Mi, 23.09.

Manche Städte legen Parks an oder pflanzen Wälder – doch hier, scheint es, hat sich ein Wald eine Stadt gebaut und Siedlungen gegründet. Steinerne Bauwerke aus Kalk und Mergel unter dem Dach des Waldes – wie merkwürdig, wie paradox das wirkt. Wir sind zwischen Auerbach und Königstein und wandern durch Abschnitte des Krottenseer Forsts und des Auerbacher Bürgerwalds. Verborgen unter dem grünen Dach stehen Felsfiguren, manchmal wie verwunschen, oft mächtig wie Türme, stets die Phantasie anregend. Später werden uns in der Kirche Johannes Baptist in Auerbach andere besondere Formen, diesmal der Kunst, begegnen: Vier der schönsten Akanthusaltäre in der Oberpfalz, geschaffen von Johann Michael Doser, der 1678 hier geboren wurde, hier lebte und arbeitete. Soviel Bedeutsames verlangt nach einem adäquaten Finale. Es ist kein langer Weg. Die Treppe hinab, am Rathaus vorbei, ins Restaurant am Unteren Markt: Wir freuen uns, dass es weit weg von den großen kulturellen Zentren Orte gibt, in denen sich soviele Köstlichkeiten miteinander verbinden lassen.

Gehzeit 4,5 h / Auf 300 m, Ab 250 m / 3,5 St. Morgens Bustransfer nach Königstein, abends nach Kallmünz.

Dau is vüi Huiz
Wölda soch a da
finsta und staad
daß da loi wird.
Margret Hölle

Pfaffenberg. Wir runden auch diesen Tag mit einem Museumsbesuch ab – Neumarkt ist nicht weit. Früh schon hat die Oberpfalz ihre begnadeten Kunstrebellen in Richtung Avantgarde losgelassen und glücklicherweise haben einige Mitglieder der Gruppe SPUR den sich allmählich einstellenden Erfolg noch erleben dürfen. Im Museum Lothar Fischer, das auch architektonische Maßstäbe setzt, hören und sehen wir mehr darüber.

Morgens Bustransfer nach Velburg, abends nach Kallmünz. Gehzeit 4,5 h / Auf 350 m , Ab 350 m, 3 St.

Habe die Ehre, Kallmünz! Fr, 25.09.

Sie wissen nun um August und Mai, haben Dichter und neue Bekannte kennen gelernt, waren entweder im Mittelpunkt der Welt oder in der Mitte Europas – doch die Tage an Naab und Vils gehen zu Ende. Wer nicht in Kallmünz bleiben möchte, zieht um nach Regensburg, fährt heim oder woanders hin. In jedem Fall bringt Sie der Bus am späten Vormittag zurück in die oberpfälzer Hauptstadt, dahin, wo unsere Reise begann.

Bustransfer nach Regensburg gegen 11 Uhr, Ankunft dort bis 12 Uhr

Buckelland Do, 24.09.

Das Dolomitgestein in diesem Teil der Fränkischen Alb, des Oberpfälzer Jura, entstand vor 150 Millionen Jahren im Jurameer. Schwammriffe, härter als der sie umgebende Kalkstein, überdauerten und bilden heute die sogenannte Kuppenalb mit ihren markanten Höhen. Wir werfen zuerst ein paar Blicke auf den Stadtplatz von Velburg, passieren sein reizvolles Häuserensemble in Richtung Schlossberg. Vom Hohlloch aus haben wir einen schönen Blick über die Kuppen. Ein Fels namens „Schwammerl" liegt auf dem Weg, die Colomanner Höhe und die Ruine der einstigen Velburg. Ein perfekter Auftakt. Später geht es zur Kirche Habsberg; prächtiger Rokoko verziert den sakralen Raum – fast riechen wir den Weihrauch, der bei den Wallfahrtsfeierlichkeiten glüht und duftet. Und – der Habsberg ist ein Balkon mit guter Aussicht. Magerrasenfluren, Waldstücke, vorbei an Rabenberg, Eichelberg,

Von links oben nach rechts unten: Blick auf und über den Burgberg Kallmünz, Akanthusaltardetail in der Stadtpfarrkirche Auerbach, Charlottenhofer Weiher, Pracht-Nelke, Schlossberg Velburg, Felsgruppe im Krottenseer Forst.

Die Gedichtstrophe „Dau is vüi Huiz" gehört zu dem Gedicht „Mei Hoamat" der sehr geschätzten Autorin Margret Hölle. Es stammt aus dem Band „Wurzelherz".

Schwierigkeitsgrad
min. 2 / max 3,5

REISETERMIN

- So., 20.09. – Fr., 25.09.2015
- So., 23.08. – Fr., 28.08.2015
  (Ergänzungstermin, wenn die erste Reise ausgebucht ist.)
- 6 Reisetage
- 5 Übernachtungen

UNTERKUNFT UND ESSEN

Alle Übernachtungen in Kallmünz in den im Dorf verteilten Zimmern des Gasthofs zum Goldenen Löwen, im Schloss Raithenbuch oder in Vertragshäusern der Familie Luber. Alle haben ihre Qualität und alle sind fußläufig schnell erreichbar. An drei Abenden genießen wir die Kochkunst im Goldenen Löwen, einem der Lordsiegelbewahrer exzellenter einheimischer Küche. Im Laufe der Jahrzehnte ist Kallmünz zu einem geliebten Zielpunkt von Feinschmecker/innen geworden. An einem Abend essen wir in Hohenburg, in einer gemütlichen Gaststube, in der es sich an den Holztischen gut tafeln lässt. Die Wirtin ist Preisträgerin der Landfrauenküche und etliche Produkte stammen aus ihren Garten und Fluren. Am Mittwoch sind wir zu Gast im Restaurant Soulfood in Auerbach. Die beiden jungen Besitzer haben nach Lehr- und Wanderjahren im gehobenen Milieu von Sterneküchen beschlossen, dieses in ihrer Heimatstadt noch etwas zu toppen. Das hohe Lob von Gästen und Medien überrascht deswegen nicht.

REISEPREIS

p.P. / DZ € 760,-*

* Einzelzimmeraufpreis **95 €**.

Im Reisepreis enthalten:

5 Übernachtungen in Kallmünz (siehe oben), jeweils mit Frühstücksbuffet. 5 Abendmenüs, alle Bustransfers, Eintrittsgelder, Führungen und Lesungen im Rahmen des Programms, Reisepreissicherungsschein, Steuern. Der Reisepreis gilt ab/bis Regensburg.

ABRUZZEN

> Die Abruzzen sind eine Sehnsuchtslandschaft für mich.
>
> Gerlinde G., Hamburg

20 JAHRE ABRUZZENREISEN
1995-2015 WILLKOMMEN!

Berge, Buchen, Bären

Seit 1995 gibt es diese traditionelle Erde und Wind-Reise in den wohl wichtigsten und beeindruckensten Naturraum der Abruzzen. Mehrmals wandelte sich ihr Programm und integrierte neue Entdeckungen, stets war das Credo, Wildnis und Kultur zu verbinden. Der Abruzzen-Nationalpark ist der älteste Nationalpark Italiens, dessen Fläche seit Anfang der neunziger Jahre bis in die Nachbarregionen Latium und Molise reicht. Wolf und Bär, Adler und Gämse sind seine bedeutendsten Tierarten, tiefe und weite Wälder, von der Buche beherrscht, suchen ihresgleichen in Europa, blühende Wiesen und Hochmatten locken mit verschwenderischer Farbenfülle. Die Täler sind reich an Wasser, das in Tausenden von Quellen hervorsprudelt, Bäche, Flüsse und Wasserfälle speist und einer vielfältigen Uferflora Leben spendet. Wir werden ausgedehnte Wanderungen in den Berglandschaften des Nationalparks unternehmen und ein abwechslungsreiches Programm genießen. Es sind mehr die Naturschätze als die kulturellen Zeugnisse der Abruzzen, die auf unserem Weg liegen – auch wenn wir kunstgeschichtlich hochinteressante Orte besuchen und an schönen Plätzen Literatur aus den Abruzzen lesen und hören werden. Außergewöhnlich wird das lukullische Angebot sein – auf einem Trabocco über dem Meer, im edlen Restaurant und in ausgesuchten Gasthäusern.

Anreise Mo, 25.05.
Individuelle Anreise zu den Treffpunkten **Regensburg**, Bahnhofsvorplatz, 10:00h, oder **München**, Hauptbahnhof, Bushaltestelle vor dem Ausgang an der Nordseite beim S-Bahn-Zugang, 12:00h. Abfahrt von München nach **Faenza**.
Abendessen und Übernachtung im Hotel in der Altstadt von Faenza.

Fünf Meter über dem Meer Di, 26.05.
Die **Costa dei Trabocchi** zwischen **Pescara** und **Termoli** ist eine der typischen Landschaften der Abruzzen und seit alters her wurde hier auf besondere Weise Fischfang betrieben. Stelzen tragen eine Plattform, diese ein Holzhäuschen, Tische und Stühle. Balken sind mit Tauen verbunden, Netze warten auf ihren Einsatz. Unter uns schlagen die Wellen, aus dem Holzbau duften Fischgerichte und wir vertrauen uns Maria und Rinaldo an, die Fischers- und Wirtsleute zugleich sind. **Rocca S. Giovanni** heißt der Ort an der Adriaküste, in dem wir über dem Meer tafeln. Am fortgeschrittenen Nachmittag erinnern wir uns an unser eigentliches Ziel, die Berge. So fahren wir entlang des Sangro-Flusses hinauf in den Nationalpark, kommen nicht zu spät in **Pescasseroli** an, beziehen die Zimmer und lassen den Tag ausklingen.
Abendimbiss und Übernachtung im Hotel in Pescasseroli (7 Übernachtungen dort).

So weit, so schön Mi, 27.05.

Kurz hinter **Barrea**, nur wenige Schritte abseits der Straße, tauchen wir in wunderschöne Waldbilder ein. Das **Valle dell'Inferno** hinauf, an bizarren Felsformationen und alten Buchen vorbei. In einer Mulde liegt (meist ausgetrocknet) der **Lago Vivo**, in der Nachbarschaft leuchtet die Sonnenseite des Monte Petroso, des höchsten Bergs im Nationalpark. Der Weg führt zwischen alten Baumriesen und Karstgebilden zu einer steilen Schlucht, der Blick schweift weit und bleibt an den Metabergen hängen. Am Nachmittag genießen wir die Aussicht über den See von **Barrea**.

Gehzeit 5 h / Auf 650 m, Ab 600 m / 3 St. / Abendessen im Hotel.

Zeit der Schäfer Do, 28.05.

Östlich des Sangro-Laufes bis zum **Godi-Pass** und zum **Tasso-Bach** haben sich ursprüngliche Wald- und Weidelandschaften erhalten. Wir spüren bald, dass wir weit weg von Dorf und Stadt, mitten in der Wildnis und nah den Elementen sind. Wiese, Wald, Wiese, Wald – die Berge wechseln ihre Kleider und uns zieht es vorbei an Schäferhütten, alten Baumbeständen, über Weiden, auf Pfaden oberhalb von Talkesseln und unterhalb von Felsmassiven. Ein Kurs vom **Godi-Pass** über die **Campitello-Hügel** zurück nach Pescasseroli.

Gehzeit 6 h / Auf 500 m, Ab 800 m / 4 St. / Abendessen in einem Restaurant in Pescasseroli.

Apollos Erbe Sa, 30.05.

Ein Kulturausflug in den Nordwesten der Abruzzen. Zunächst besichtigen wir die Kirche **S. Maria in Valle Porclaneta**, eine versteckte Perle am Fuß des **Monte Velino**. Neben Fresken und Steinskulpturen, die diesen Ort ehrwürdig und besonders erscheinen lassen, ist es die besondere Lage und die frühere Funktion der Kirche für Hirten und Schafe. Eine kleine Wanderung über die Hügel mit Blick ins **Latium** bringt uns nach **Rosciolo**. Im alten Borgo führt eine Treppe durch einen Torbogen zum Ristorante von Angela, Luca und Daniela. Wir genießen das Mittagessen, bevor wir uns auf den Weg nach **Albe** machen. **Alba Fucens** war einst eine große römische Stadt nahe des Fucino-Sees. Gut erhalten ist das Amphitheater und Teile der grossen Wallanlage. Hoch über den Ausgrabungen steht eine Kirche,die aus den antiken Steinen erbaut wurde: **S. Pietro in Albe**. Cosmaten-Arbeiten an Chorschranken und Kanzel, antike Ritzzeichnungen in den Steinen des Langhauses lassen Jahrhunderte im Zeitraffer erscheinen.

Gehzeit 1 h / Auf <100 m, Ab <100 m Mittagessen in Rosciolo

Die Berge wechseln ihre Kleider

La Cicerana So, 31.05.

In **Gioia Vecchia** geht es zunächst hinab ins Tal, dann hinauf in den Wald, bevor der Weg in einen langen Wiesengrund mündet. Der Norden des Nationalparks ist recht einsam, die Gegend entlang des alten Verbindungswegs nach **Lecce nei Marsi** wird heute hauptsächlich von Rinderherden und Pilzesuchern, früher hingegen von Arbeitern einer Bauxitmine frequentiert. Vor langen Jahren wurde **La Cicerana** weit über die Parkgrenzen hinaus bekannt, weil sich die Bewahrer dieser schönen Landschaft gegen Ihre Gegner durchsetzen konnten. Unsere Tour umrundet den **Monte Turchio** und endet am **Passo Diabolo**. Nach der Rückkehr in **Pescasseroli** besuchen wir das Museum im Nationalpark-Zentrum.

Gehzeit 5 h / Auf 400 m, Ab 400 m / 4 St. / Abendessen im Restaurant in Pescasseroli.

***Von links oben nach rechts unten** S. 10/11: Die Senke des Lago Vivo, S. Maria in Valle Porclaneta, Buchenwald im Karst, unsere Wirtsleute auf dem Trabocco Punta Tufano, Blick über die Landschaft der Monti Pizzi und das Sangrotal. S. 12/13: Borgo von Rosciolo, Blumenweise mit Orchis, Habichtskraut, Greiskraut, Trollblumen, Fresko in S. Maria in Valle Porclaneta*

Wald und Wildnis Fr, 29.05.

Unsere Tagestour zeigt einen landschaftlichen Querschnitt des Parks. Die Wanderung zieht sich von **Pescasseroli** den **Vallone Cavuto** hinauf, zu einem Sattel oberhalb zweier Täler. Wenn wir die Südflanke eines Bergmassives queren, säumen herrliche Wiesen mit Blütenpracht, vereinzelte Buchen und Faulbäume und markante Felsen unseren Weg. Die Panoramablicke vom Kamm des **Monte Marcolano-Massivs** über die dichten und weitläufigen Waldgebiete lassen ahnen, durch welche Lebensräume der Marsikanische Braunbär streift. Der Rückweg führt an viel „Tot"holz vorbei – Lebensräume für Myriaden von Käfern und Pilzen und Grundlage für stets neuen Wald.

Gehzeit 6 h / Auf 700 m, Ab 400 m / 4 St. / Abendessen im Hotel.

Poesie und Wildnis Mo, 01.06.
Ein Tag herausragender landschaftlicher Höhepunkte liegt vor uns. Früher als sonst brechen wir auf, um von **Civitella Alfedena** durch das **Val di Rose** über den **Passo Cavuto** (1992 m) zum **Rifugio Forca Resuni** (1952 m) aufzusteigen. Die Szenerie ist eingerahmt von Gebirgszügen der **Camosciara** (Gamsberg), der Urzone des Nationalparks. Wir genießen die Aussicht in zwei Täler und steigen in eines davon ab: **Valle Tre Confini** (1496 m). Ein steiler Pfad durch dichten Buchenwald führt uns zum **Bärenpass** (1672 m). Bald hören wir den **Fondillo-Bach**, der uns bis zum Schluss der Tour begleitet.
Gehzeit 7 h / Auf 1035 m, Ab 1070 m / 4+ St. (Bei schlechtem Wetter: Von der Hütte Forca Resuni über das Valle Iannanghera zurück nach Civitella. Gehzeit dann 6 h / Auf 900 m, Ab 900 m / 4 St) Abendessen im Hotel.

Felsspitzen im Waldmeer Di, 02.06.
Wir verlassen unser Quartier und den Nationalpark und fahren in Richtung der Majella-Berge. In **Pescocostanzo** besichtigen wir die **Kirche S. Maria del Colle**, ein Juwel vor allem der Zeit des Barock, bevor es in Richtung der **Monti Pizzi** weitergeht. Diese bizarren Berge sind dem Majella-Massiv südöstlich vorgelagert. Die Wegstrecke unserer Wanderung ist nicht sehr lang, doch die Aussichtspunkte sind großzügig und die Landschaft anmutig. Wir haben Zeit zum Schauen, Rasten, Botanisieren, bevor es weiter zum Hotel über der Küste geht. Abends betreten wir einen Ort kulinarischer Offenbarung. In **Bucchianico** werden wir im Restaurant der Familie **Ferrara** zu einem besonderen Abendessen erwartet.
Gehzeit 3 h / Auf und Ab 250 m / 2,5 St. Übernachtg. im Hotel in Pescara-S. Silvestro.

Rückreise Mi/Do, 03./04.06.
Rückfahrt über **Bozen**, *Übernachtung und Abendessen.*
Rückkehr nach **München** gegen 12:30h, nach **Regensburg** gegen 14:30h.

Schwierigkeitsgrad
min. 3 / max. 4,5

REISETERMIN

- Mo., 25.05. – Do., 04.06.2015
- 11 Reisetage
- 10 Übernachtungen

AN- UND RÜCKREISE

Hin- und Rückreise mit modernem 4-Sterne-Fernreisebus mit Klimaanlage/Schlafsessel/WC ab Regensburg/München. Der Reisebus ist seit Anbeginn unserer Abruzzenreisen (1995) unser bevorzugtes und angenehmstes Verkehrsmittel. Wir werden auf der Hinreise in Faenza (zwischen Bologna und Rimini) und auf der Rückreise in Bozen (Südtirol) in zwei besonderen Hotels übernachten, um von Anfang bis Ausklang Komfort und Erholung zu genießen.

WANDERPROGRAMM

Klassische Wanderungen

REISEPREIS

p.P. / DZ € 1.420,-*

* Einzelzimmeraufpreis **185 €**.

Im Reisepreis enthalten: 1 Übernachtung auf der Hinreise im 4-Sterne-Hotel in Faenza, 7 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel in Pescasseroli, 1 Übernachtung im 3-Sterne-Hotel in Pescara-S. Silvestro, 1 Übernachtung auf der Rückreise im 4-Sterne-Hotel in Bozen. Alle Zimmer mit Dusche oder Bad und WC. Frühstück, 1 Mittag- und 9 Abendmenüs, zusätzl. Imbiss am zweiten Reisetag, alle Transfers im Rahmen des Programms, Eintrittsgelder, Steuern, Reisepreissicherungsschein, Hin- und Rückreise mit modernem 4-Sterne-Fernreisebus mit Klimaanlage/Schlafsessel/WC ab Regensburg/München. Der Reisepreis gilt ab/bis Regensburg/München.

Allgemeine Reiseinformationen

Selbstverständnis
Unsere Studienreisen sind Angebote eines ökologisch orientierten und die kulturellen Gegebenheiten respektierenden Reiseveranstalters. Informationen über Kultur, Natur und Umwelt in den Zielgebieten sind feste Programmbestandteile. Sie sollten also mehr als „nur“ wandern wollen. Wir bitten Sie, auf Produkte in Einwegverpackungen wann immer es möglich ist zu verzichten, Abfall (dazu gehören auch Lebensmittelreste) nicht wild zu „entsorgen“, sondern mit zurück zu nehmen und sich an das Wegegebot in den Schutzgebieten zu halten. *(Motto: Hinterlasse nichts als deine Fußabdrücke, nimm nichts mit außer deinen Eindrücken).* Wir weisen darauf hin, dass während der Busfahrten und aufgrund der jeweiligen Landesgesetze in den Gastronomiebetrieben aller unserer Reiseziele das Rauchen nicht gestattet ist. Bei Auslandsreisen gilt: Wir werden Gäste in einem anderen Land sein, die sich den dortigen Gebräuchen anpassen. Die einheimischen Gesetze, Sitten und kulturellen Eigenarten wollen von uns respektiert werden und wir sehen davon ab, (ökologisches oder kulturelles) Know-how deutscher Provenienz zu exportieren. Danke für Ihr Verständnis und Ihre Mitwirkung.

Informationsmappe
Etwa drei Wochen vor jeder Reise erhalten Sie von uns eine ausführliche Informationsmappe mit aktuellen inhaltlichen und organisatorischen Details Ihrer Reise und Vorschläge zur Ausrüstung.

Teilnehmerzahl
In der Regel zwischen 15 und 25.

Anmeldeschluss
ist, wenn die Reise ausgebucht ist. Manchmal werden bei bereits ausgebuchten Reisen wegen Rücktritten kurz vor Reisebeginn noch Plätze frei. Sie erleichtern uns die Organisation erheblich, wenn Sie sich frühzeitig anmelden. Beachten Sie auch unseren Frühbuchungsrabatt (s. u.).

Reisepreise
Nicht eingeschlossen sind grundsätzlich:

- Die nicht im Programm angegebenen Mahlzeiten, insbesondere die Brotzeiten im Rahmen der Wanderungen
- die Getränke tagsüber als auch abends
- die individuellen Trinkgelder in den Hotels, Restaurants und bei Führungen
- die Anreise zu den Abfahrtsorten am Reisebeginn und die Abreise von den Ankunftsorten am Reiseende
- Unfall-, Haftpflicht-, Kranken-, Reiserücktrittskostenversicherung
- sonstige persönliche Ausgaben
- Eintrittsgelder zu Sonderveranstaltungen, die nicht im Programm aufgeführt sind (z. B.: außerplanmäßiger Museumsbesuch bei schlechtem Wetter).

Versicherungen
Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.

Preisermäßigungen*
1. Treuerabatt: Die Anzahl unserer Stammgäste ist hoch. Wir wollen diese Treue belohnen: Sie erhalten ab der 3. Reise, die Sie bei Erde und Wind buchen, 3 % Rabatt auf den Reisepreis. Ab der 5. Reise sind es 5 % und für die 10. Reise erhalten Sie einmalig 50 % Rabatt. Ausgenommen von der Zählung sind Reisen, bei denen Erde und WInd nicht Hauptveranstalter ist oder Angebote, die zu einem ermäßigten Sonderpreis gebucht werden. Bitte teilen Sie uns zur Berechnung des Rabatts die Anzahl Ihrer bisher gebuchten Reisen auf dem Anmeldeformular mit.

2. Frühbuchungsrabatt: Auf alle Buchungen, die bis vier Monate vor Reisebeginn bei uns eingehen, erhalten Sie 2 % Rabatt*.

*die Rabatte 1 und 2 sind nicht addierbar. Für die El Hierro-Reise kann kein Frühbuchungsrabatt gewährt werden. Die Rabatte können nur auf den Grundpreis und nicht auf Zuschläge gewährt werden.

Programmablauf
Falls sich aufgrund klimatischer Bedingungen oder sonstiger höherer Gewalt von uns nicht gewollte Veränderungen im Angebot, in der Gestaltung und im Verlauf der Wanderrouten ergeben müssen, bitten wir um Verständnis. Ihre Einwilligung zu etwaigen Umplanungen setzen wir hiermit voraus.

Zimmerbuchung
Wenn Sie ein halbes Doppelzimmer buchen, berechnen wir einen halben Einzelzimmerzuschlag, wenn sich bei uns kein/e passende/r Zimmerpartner/in anmeldet.

Kondition und physische Voraussetzungen
Die physischen Anforderungen an die TeilnehmerInnen bei Erde und Wind-Wanderstudienreisen sind so definiert, dass die einzelnen Touren normalerweise ohne besondere Trittsicherheit, besondere Schwindelfreiheit und besondere Konditionsstärke zu gehen sind. Bergsteigerische oder sportliche Leistungen müssen grundsätzlich nicht erbracht werden. Dies bedeutet, dass ausgesetzte Pfade oder Klettersteige oder Tourenabschnitte, bei denen ein Vorwärtskommen nur mit dem zusätzlichen Einsatz der Hände möglich ist, von Erde und Wind-Gruppen in aller Regel nicht benutzt werden. Allerdings ist die Beschaffenheit von (Wander-)Wegen manchmal schlecht oder sie sind, in einzelnen Streckenabschnitten, in manchen Fällen nicht (mehr) vorhanden. Deswegen erwarten wir von den TeilnehmerInnen die Bereitschaft, auch in wegeloser Landschaft zu wandern. In Ihrem und unserem Sinn sollte die Beschaffenheit der Ausrüstung den Empfehlungen des jeweiligen Reiseprogramms entsprechen.

Ausweispapiere
Für die Grenzübertritte nach Italien, Österreich und Spanien ist ein Personalausweis nötig (bitte Gültigkeitszeitraum prüfen).

Anforderungsprofile
1 Stiefel: Kleine Wanderungen mit mittleren Gehzeiten* von 2 bis 3 Stunden. Geringe Höhenunterschiede bis 300 m bei Aufstiegen.

2 Stiefel: Gehzeiten von 3 bis 4 Stunden und Höhenunterschiede bis 500 m bei Aufstiegen. Geeignet für alle TeilnehmerInnen mit normaler Kondition.

3 Stiefel: Mittlere Gehzeiten von 5 bis 6 Stunden mit Höhenunterschieden bis 700 m bei Aufstiegen. Mit einer normalen Kondition und einer gewissen Wandererfahrung** problemlos zu bewältigen.

4 Stiefel: Mittlere Gehzeiten mehr als 6 Stunden und/oder Höhenunterschiede von etwa 1000 m oder mehr bei Aufstiegen. Sie sollten über eine gute Kondition und eine entsprechende Wandererfahrung*** verfügen.

* Mit Gehzeiten sind, wie der Name es sagt, i. d. R. die reinen Gehzeiten und nicht die Gesamtdauer der Wanderung einschließlich der Pausen gemeint. Allerdings sind uns Hektik und Eile fremd, sind wir jeglicher Gipfelstürmerei Feind, gehen wir, um zu genießen. Wir haben Zeit.

** „Gewisse Wandererfahrung“ bedeutet, dass Sie aufgrund ähnlicher Leistungen einschätzen können, was Sie erwartet.

*** „Entsprechende Wandererfahrung“ bedeutet, dass Sie entsprechende Leistungsanforderungen bereits erfüllt haben und einschätzen können, was Sie erwartet.

Urhebervermerk
Texte und Illustrationen: Herbert Grabe (wenn nicht anders ausgewiesen).
Fotos: Herbert Grabe, Stefan Hanke (1), Horst Müller (1). Konzept und Gestaltung: Janda & Roscher, Herbert Grabe. Druck: Kartenhaus Kollektiv, Regensburg. Die Veröffentlichungen und Reiseprogramme von Erde und Wind/Herbert Grabe sind in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Datennutzung oder Wiedergabe ist nur mit dem schriftlichen Einverständnis von Herbert Grabe gestattet.

Großer Dank an Angela Natale und Giuliano Di Menna.

KARTENHAUS KOLLEKTIV
BEEINDRUCKEND ANDERS

Reiseanmeldung 2015

Erde und Wind

Bitte senden Sie die ausgefüllte und unterschriebene Reiseanmeldung per Fax oder per Post an:

Erde und Wind · Reisen und Wandern mit allen Sinnen
Bayerwaldstr. 33, 93093 Donaustauf, Fax 0 94 03 96 92 55

Bankverbindung:
GLS Bank Bochum
BLZ 430 609 67
Konto-Nr. 8203 997900

Reiseveranstalter: Erde und Wind · Reisen und Wandern mit allen Sinnen · Inhaber: Herbert Grabe

→ _____
Reiseziel oder Reisetitel

_____
Termin

_____
Name(n)

_____ (= Person/en)
Vorname(n)

_____
Straße, Hausnummer

_____
PLZ, Ort

_____
Telefon tagsüber

_____
Telefon abends *(bei variierender Erreichbarkeit)*

_____
Fax *(wenn vorhanden)*

_____
E-Mail Geburtsdatum

☐ Ich/wir möchte/n ein Doppelzimmer (Ehebett).

oder

☐ Ich/wir möchte/n ein Zweibettzimmer (Getrennte Betten).

☐ Ich möchte ein Einzelzimmer (Aufpreis).

☐ Ich möchte vegetarisch essen (gilt für alle Mahlzeiten).

_____
Ich esse kein/e/n

☐ Schicken Sie mir unverbindlich Unterlagen zum Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung zu.

☐ Schicken Sie mir unverbindlich Unterlagen zum Abschluss einer Reise-Krankenversicherung oder eines weitergehenden Reiseversicherungsschutzes zu.

Ich habe folgenden Zusatzwunsch / ich will Ihnen mitteilen, dass
(Bitte lassen Sie uns wissen, wenn bei Ihnen gesundheitliche oder körperliche Beeinträchtigungen vorliegen)

_____

Bitte diese vier folgenden Punkte angeben, soweit bekannt:

El Hierro-Reise: Ich/ wir komme/n am _____
um _____ Uhr am Flughafen Teneriffa-Süd an.

Sardinien-Reise: Ich/ wir komme/n am _____
um _____ Uhr am Hafen/Flughafen Olbia an.

Abruzzen-Reise: Ich/wir steigen in den Bus:
in Regensburg ☐ in München ☐

Ilz-/Oberpfalz-Wanderung: Ich/wir kommen um _____
am Hauptbahnhof Passau/Regensburg an.

Ich/wir möchte/n die Reise gerne verlängern:

Vorher ☐ Nachher ☐ Machen Sie mir/uns Vorschläge. ☐

Ich bin damit einverstanden, dass mein **Wohnort** in der Teilnahmeliste veröffentlicht und an die Reiseteilnehmer/innen verteilt wird
ja ☐ nein ☐

Die Allgemeinen Reisebedingungen und Allgemeinen Informationen der Studienreise von Erde und Wind · Herbert Grabe sind mir (uns) bekannt und werden als Vertragsbestandteil anerkannt. Mit meiner (unserer) Unterschrift erkläre(n) ich (wir) mein (unser) Einverständnis mit dieser Vereinbarung. Ich (wir) erkläre(n) ausdrücklich, auch für die Erfüllung der Verpflichtung der auf diesem Formular mitangemeldeten Teilnehmer/innen einzustehen.

Hinweis
Diese Buchung wird von Erde und Wind schriftlich bestätigt. Damit kommt der Reisevertrag zustande.
Mit der Bestätigung erhalten Sie einen Sicherungsschein der Insolvenzversicherung des Reiseveranstalters (= Kundengeldabsicherung) und tätigen die Anzahlung. Der Restbetrag wird Ihnen 2 Monate vor Reisebeginn in Rechnung gestellt und ist spätestens 3 Wochen vor Reise fällig und zu leisten (Zahlungseingang).

x _____
Ort, Datum

x _____
Unterschrift/en Reiseteilnehmer/innen

_____
Ort, Datum

_____
Unterschrift Reiseveranstalter

Wichtig für Sie
Betrifft Treuerabatt: Dies ist meine _____ Reise mit Erde und Wind.

Wichtig für uns
Ich habe von **Erde und Wind** erfahren durch:

Bekannte ☐ Sonstige Quellen _____

Allgemeine Reisebedingungen

für Reisen von Erde und Wind · Reisen und Wandern mit allen Sinnen.

Die folgenden Allgemeinen Reisebedingungen ergänzen die gesetzlichen Regelungen (§§ 651a-m BGB; §§ 4-11 BGB-Info-VO) und regeln die Rechtsbeziehungen zwischen Ihnen und uns – Erde und Wind, Inhaber Herbert Grabe („HG"):

1. Abschluss des Reisevertrages
Mit der Anmeldung bietet der / die Reisende HG den Abschluss eines Reisevertrages verbindlich an. Die Anmeldung kann schriftlich, mündlich oder fernmündlich, oder auf elektronischem Weg (E-Mail) vorgenommen werden. Sie erfolgt durch den Anmelder / die Anmelderin auch für alle in der Anmeldung mit aufgeführten Teilnehmer und Teilnehmerinnen, für deren Vertragsverpflichtungen der Anmelder / die Anmelderin wie für seine eigenen einsteht, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat. Der Vertrag kommt mit der Annahme der Anmeldung durch HG zustande. HG informiert über die Annahme mit der schriftlichen Buchungsbestätigung und übersendet den Sicherungsschein, durch den sämtliche Kundengelder abgesichert sind.

2. Bezahlung
Nach Erhalt der Buchungsbestätigung und des Sicherungsscheines ist eine Anzahlung von 20 Prozent fällig und zu zahlen. Die Restzahlung, auf die die Anzahlung angerechnet wird, ist 3 Wochen vor Reiseantritt fällig (Zahlungseingang) und zu leisten, wenn feststeht, dass die Reise durchgeführt wird, insbesondere nicht mehr nach Ziffer 7.1 abgesagt werden kann, und muss unaufgefordert an HG gezahlt werden.

3. Leistungen, Änderung der Reiseausschreibung, Leistungsänderungen
3.1 Umfang und Art der von HG vertraglich geschuldeten Leistungen ergeben sich ausschließlich aus der Leistungsbeschreibung von HG sowie der Buchungsbestätigung. Bezüglich der Reiseausschreibung behält sich HG ausdrücklich vor, aus sachlich berechtigten, erheblichen und nicht vorhersehbaren Gründen vor Vertragsschluss eine Änderung der Ausschreibungen zu erklären, über die der / die Reisende vor Buchung selbstverständlich informiert wird. Leistungsträger (z.B. Hotels, Fluggesellschaften) und Reisevermittler (z.B. Reisebüros) sind von HG nicht bevollmächtigt, Zusicherungen zu geben oder Vereinbarungen zu treffen, die über die Reiseausschreibung oder die Buchungsbestätigung hinausgehen oder im Widerspruch dazu stehen oder den bestätigten Inhalt des Reisevertrages abändern.
3.2 Nach Vertragsschluss notwendig werdende Änderungen wesentlicher Reiseleistungen, die von HG nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden, sind nur gestattet, soweit die Änderungen nicht erheblich sind und den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen. HG wird den / die Reisende/n über derartige Leistungsänderungen unverzüglich in Kenntnis setzen.

4. Preisänderungen, Rechte des Kunden
4.1 Preisänderungen vor Vertragabschluss: HG behält sich vor, vor Vertragabschluss den Reisepreis aufgrund einer Erhöhung der Beförderungskosten, der Abgaben für bestimmte Leistungen, wie Hafen- oder Flughafengebühren, oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse nach Veröffentlichung des Prospektes anzupassen. Ebenso behält sich HG vor, den Reisepreis vor Vertragsschluss anzupassen, wenn die vom / von der Reisenden gewünschte oder im Prospekt ausgeschriebene Pauschalreise nur durch den Einkauf zusätzlicher Kontingente nach Veröffentlichung des Prospektes verfügbar ist.
4.2 Preisänderungen nach Vertragsabschluss: Preisänderungen sind nach Abschluss des Reisevertrages lediglich im Falle der auch tatsächlich nach Abschluss des Reisevertrages eingetretenen und bei Abschluss nicht vorhersehbaren Erhöhung der Beförderungskosten oder Abgaben für bestimmte Leistungen, wie Hafen- oder Flughafengebühren, oder einer Änderung der für die betreffenden Reise geltenden Wechselkurse in dem Umfang möglich, wie sich deren Erhöhung pro Person bzw. pro Sitzplatz auf den Reisepreis auswirkt, wenn zwischen dem Vertragsabschluss und dem vereinbarten Reiseantritt mehr als vier Monate liegen. Im Falle einer solchen nachträglichen Änderung des Reisepreises wird HG den / die Reisende/n unverzüglich davon in Kenntnis setzen. Eine Preiserhöhung, die ab dem 20. Tag vor dem vereinbarten Abreisetermin verlangt wird, ist unwirksam.
4.3 Im Falle einer Preiserhöhung um mehr als 5% oder im Falle einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Reiseleistung ist der / die Kunde/in berechtigt, kostenfrei vom Reisevertrag zurückzutreten oder die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen anderen Reise zu verlangen, wenn HG in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Reisenden / die Reisende aus seinem Angebot anzubieten. Der / die Reisende hat diese Rechte unverzüglich nach Zugang der Erklärung durch HG über die Änderung der Reiseleistung oder die Preisanpassung diesem gegenüber geltend zu machen.

5. Rücktritt durch den Kunden, Umbuchung, Ersatzpersonen
5.1 Der / die Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. HG empfiehlt, den Rücktritt schriftlich zu erklären. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung bei HG. Tritt der / die Reisende zurück, so verliert HG den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis, kann aber nach § 651i BGB eine angemessene Entschädigung verlangen. Die Höhe der Entschädigung bestimmt sich nach dem Reisepreis unter Abzug des Wertes der von HG ersparten Aufwendungen sowie dessen, was HG durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen erwerben kann. HG kann diesen Anspruch nach seiner Wahl konkret – entsprechend der von ihm konkret zu belegenden und bezifferten Kosten – oder pauschalisiert berechnen. HG kann eine pauschalierte Entschädigung in Prozent des Reisepreises wie folgt verlangen:

Bis zum 30. Tag vor vereinbarten Reiseantritt 20%,
ab 29. bis 22. Tag vor Reiseantritt 35%,
ab 21. Tag bis 14. Tag vor Reiseantritt 50%,
ab 13. Tag bis 7. Tag vor Reiseantritt 70%,
ab 6. Tag vor Reiseantritt bis Reisebeginn 80%,
ab Nichtantritt 90%.

Dem / der Reisende/n bleibt es stets unbenommen, HG bei konkreter oder pauschalierter Berechnung der Stornierungsentschädigung nachzuweisen, dass ihm ein Schaden überhaupt nicht oder nur in wesentlich niedrigerer Höhe entstanden ist.
5.2 Sollen auf Wunsch des / der Reisenden nach der Buchung Umbuchungen (=Änderungen hinsichtlich des Reisetermins, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft oder der Beförderungsart) vorgenommen werden, kann HG ein Umbuchungsentgelt von bis zu 29 Euro erheben. Ein rechtlicher Anspruch des Kunden auf Umbuchungen besteht nicht. Umbuchungen sind ausschließlich bis zum 35. Tag vor Reiseantritt möglich. Danach sind sie nur nach vorherigem Rücktritt vom Reisevertrag unter den vorgenannten Bedingungen und bei gleichzeitiger Neuanmeldung durch den Kunden möglich.
5.3 Bis zum Reisebeginn kann der / die Reisende sich bei der Durchführung der Reise durch eine Ersatzperson ersetzen lassen, die an seiner Stelle in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt und die er HG zuvor anzuzeigen hat. HG kann dem Eintritt dieser Person widersprechen, wenn diese den besonderen Reiseerfordernissen nicht genügt oder ihrer Teilnahme gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen entgegenstehen. Die in den Vertrag eintretende Ersatzperson und der ursprüngliche Kunde haften gegenüber HG für den Reisepreis und sämtliche durch den Eintritt der Ersatzperson entstehenden Mehrkosten als Gesamtschuldner.
5.4 Der Abschluss einer Reiserücktrittskosten- sowie Reiseabbruchsversicherung sowie einer Versicherung zur Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit wird unbedingt empfohlen.

6. Nicht in Anspruch genommene Leistung
Nimmt der / die Reisende einzelne Reiseleistungen, die ihm / ihr von HG ordnungsgemäß angeboten wurden, aus von ihm / ihr zu vertretenden Gründen (z.B. vorzeitige Rückreise, Krankheit) nicht in Anspruch, so besteht kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung des Reisepreises. HG wird sich bei den Leistungsträgern um Erstattung der ersparten Aufwendungen bemühen und zahlt ersparte Aufwendungen ohne Anerkennung einer Rechtspflicht zurück, soweit sie von den Leistungsträgern tatsächlich zurückerstattet worden sind.

7. Rücktritt und Kündigung durch HG
7.1 Ist in der Beschreibung der Reise ausdrücklich auf eine Mindestteilnehmerzahl hingewiesen und wird diese nicht erreicht, so kann HG dann vom Vertrag zurücktreten, wenn er die Mindestteilnehmerzahl im Prospekt beziffert sowie den Zeitpunkt angegeben hat, bis zu welchem die Erklärung dem Reisenden vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn spätestens zugegangen sein muss, dass die Teilnehmerzahl nicht erreicht und die Reise nicht durchgeführt wird und er zusätzlich in der Reisebestätigung deutlich auf diese Angaben hingewiesen hat. HG wird einen Rücktritt bis spätestens drei Wochen vor dem vereinbarten Reisebeginn gegenüber dem Kunden oder der Kundin erklären. Auf den Reisepreis geleistete Zahlungen werden umgehend erstattet.
7.2 Stört der / die Reisende trotz einer entsprechenden Abmahnung durch HG nachhaltig oder verhält er / sie sich in solchem Maße vertragswidrig, dass eine Fortsetzung der Reise mit ihm / ihr bis zur vereinbarten Beendigung oder zum Ablauf einer Kündigungsfrist unzumutbar ist, oder sonst stark vertragswidrig, kann HG den Vertrag ohne Einhaltung einer Frist kündigen. Dabei behält HG den Anspruch auf den Reisepreis abzüglich des Wertes ersparter Aufwendungen und ggf. Erstattungen durch Leistungsträger oder ähnliche Vorteile, die HG aus der anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistung erlangt. Eventuelle Mehrkosten für die Rückbeförderung trägt der Störer / die Störerin selbst.

8. Kündigung wegen höherer Gewalt
Wird die Reise infolge bei Vertragsabschluss nicht voraussehbarer höherer Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so können sowohl HG als auch der Kunde / die Kundin den Vertrag kündigen. Die Rechtsfolgen ergeben sich aus dem Gesetz (§§ 651j, 651e Abs. 3 BGB). Danach kann HG für erbrachte oder noch zu erbringende Reiseleistungen eine angemessene Entschädigung verlangen. Weiterhin ist HG verpflichtet, die notwendigen Maßnahmen zu treffen, insbesondere, falls der Vertrag die Rückbeförderung umfasst, den Kunden / die Kundin zurückzubefördern. Die Mehrkosten für die Rückbeförderung sind von den Parteien je zur Hälfte zu tragen. Im Übrigen fallen die Mehrkosten dem Kunden zur Last.

9. Haftung von HG und Haftungsbeschränkung
9.1 Die vertragliche Haftung von HG aus diesem Vertrag für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist pro Reise und Reisenden auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit ein Schaden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wurde oder soweit HG für einen dem / der Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.
9.2 Für alle gegen HG gerichteten Schadensersatzansprüche aus unerlaubter Handlung, die nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, haftet HG bei Sachschäden bis € 4.100; übersteigt der dreifache Reisepreis diese Summe, so ist die Haftung von HG bei Sachschäden unter den genannten Voraussetzungen auf die Höhe des dreifachen Reisepreises pro Reise und Kunde beschränkt.
9.3 Die genannten Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Ansprüche, die nach Montrealer Übereinkommen wegen des Verlusts von Reisegepäck gegeben sind.

10. Obliegenheiten des Kunden, Abhilfe, Kündigung, Ausschlussfrist für Ansprüche
10.1 Abhilfe: Der / die Reisende hat auftretende Mängel unverzüglich der örtlichen Reiseleitung oder unter der unten genannten Adresse/Telefonnummer anzuzeigen und dort um Abhilfe zu ersuchen. Unterlässt es der / die Reisende schuldhaft, einen Mangel anzuzeigen, so tritt ein Anspruch auf Minderung nicht ein. Wird die Reiseleistung nicht vertragsgemäß erbracht, kann der Kunde in angemessener Frist Abhilfe verlangen, wobei HG die Abhilfe verweigern kann, wenn sie unverhältnismäßigen Aufwand erfordert. HG kann in der Weise Abhilfe schaffen, dass er eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung erbringt.
10.2 Kündigung des Vertrages: Wird eine Reise infolge eines Mangels erheblich beeinträchtigt und leistet HG innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe, so kann der / die Reisende im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen den Reisevertrag kündigen, wobei aus Beweisgründen die schriftliche Erklärung empfohlen wird. HG informiert diesbezüglich über die Pflicht des Kunden / der Kundin, einen aufgetretenen Mangel unverzüglich anzuzeigen, sowie darüber, dass vor der Kündigung des Reisevertrages (§ 651e BGB) eine angemessene Frist zur Abhilfeleistung zu setzen ist. Der Bestimmung einer Frist bedarf es dann nicht, wenn die Abhilfe unmöglich ist oder von HG verweigert wird oder wenn die sofortige Kündigung des Vertrags durch ein besonderes Interesse des Reisenden gerechtfertigt wird.
10.3 Ausschlussfrist: Reisevertragliche Gewährleistungsansprüche sind innerhalb eines Monats nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Reise gegenüber dem Reiseveranstalter unter der unten genannten Adresse geltend zu machen. Nach Ablauf der einmonatigen Frist kann der / die Reisende Ansprüche nur geltend machen, wenn er / sie ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist oder wenn es sich um deliktische Ansprüche handelt. Die genannte Frist gilt auch nicht für die Anmeldung von Gepäckschäden, Zustellungsverzögerungen bei Gepäck oder Gepäckverlust im Zusammenhang mit Flügen. Diese sind binnen 7 Tage bei Gepäckverlust und binnen 21 Tagen bei Gepäckverspätung nach Aushändigung des Gepäcks anzuzeigen, wobei empfohlen wird, unverzüglich an Ort und Stelle die Schadensanzeige bei der zuständigen Fluggesellschaft zu erheben. Gleichermaßen ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleitung von Reisegepäck der örtlichen Reiseleitung oder dem Reiseveranstalter gegenüber anzuzeigen.

11. Schadensminderungspflicht des Kunden
Der Kunde / die Kundin ist verpflichtet, bei eventuell auftretenden Leistungsstörungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen über die Schadensminderungspflicht alles ihm / ihr Zumutbare zu tun, eventuelle Schäden zu vermeiden oder gering zu halten.

12. Verjährung von Ansprüchen
Reisevertragliche Ansprüche des / der Reisenden verjähren bei Sach- und Vermögensschäden in einem Jahr. Die Verjährung beginnt an dem Tag, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte. Schweben zwischen dem Kunden / der Kundin und HG Verhandlungen über den Anspruch oder die den Anspruch begründenden Umstände, so ist die Verjährung gehemmt, bis der Kunde / die Kundin oder HG die Verhandlungen verweigert. Die Verjährung tritt frühestens 3 Monate nach dem Ende der Hemmung ein. Ansprüche aus unerlaubter Handlung sowie alle Ansprüche auf Ersatz von Körperschäden unterliegen der gesetzlichen Verjährungsfrist.

13. Informationspflichten über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens
Die EU-Verordnung zur Unterrichtung von Fluggästen über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens verpflichtet HG, den / die Reisenden über die Identität der ausführenden Fluggesellschaft sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen bei der Buchung zu informieren. Steht / stehen bei der Buchung die ausführende/n Fluggesellschaft/en noch nicht fest, so ist HG verpflichtet, dem Kunden / der Kundin die Fluggesellschaft/en zu nennen, die wahrscheinlich den Flug durchführen wird / werden und muss sicherstellen, dass der / die Reisende unverzüglich Kenntnis der Identität erhält, sobald diese feststeht / feststehen. Gleiches gilt, wenn die ausführende Fluggesellschaft wechselt. HG muss unverzüglich alle angemessenen Schritte einleiten, um sicherzustellen, dass der Kunde / die Kundin so rasch wie möglich über den Wechsel unterrichtet wird. Die Black List der EU ist auf der Internetseite der EU http://air-ban.europa.eu einsehbar und wird von der EU ständig aktualisiert. Sie ist auch auf der website von HG als pdf-Datei zum Downloaden und Ausdrucken erhältlich.

14. Pass- und Visumerfordernisse, gesundheitspolizeiliche Vorschriften
14.1 HG informiert Staatsangehörige eines Staates der Europäischen Union, in dem die Reise angeboten wird, über Pass- und Visumerfordernisse und gesundheitspolizeiliche Formalitäten sowie deren evt. Änderung vor Reiseantritt. Für Angehörige anderer Staaten gibt das zuständige Konsulat Auskunft.
14.2 Grundsätzlich ist der / die Reisende für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften wie Pass-, Visa, Zoll-, Devisen- und Gesundheitsvorschriften selbst verantwortlich. Alle Nachteile, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, gehen zu ihren / seinen Lasten, es sei denn, HG hat seine Hinweispflichten verschuldet nicht oder schlecht erfüllt.
14.3 HG haftet auch nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der / die Reisende HG mit der Besorgung beauftragt hat, es sei denn, dass HG gegen eigene Pflichten verstoßen und die Verzögerung zu vertreten hat.

15. Datenschutz
Die personenbezogenen Daten, die der Kunde dem Reiseveranstalter zur Verfügung stellt, werden elektronisch verarbeitet und genutzt, soweit sie zur Vertragsdurchführung und zur Kundenbetreuung erforderlich sind. HG hält bei der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes ein. Dies gilt auch für alle Daten (Vor- und Zunahme, Anschrift, Wohnort mit / ohne Anschrift, Email-Adresse), die der Kunde HG zur Veröffentlichung auf der Teilnehmerliste überlassen hat. Ist der Kunde mit der Veröffentlichung seines Namens, seiner Anschrift oder seines Wohnortes, seiner Adresse oder Email-Adresse auf der Teilnehmerliste nicht einverstanden, so hat er das Recht, gegen die Veröffentlichung auf der Teilnehmerliste gegenüber HG bei der Anmeldung oder bei Erhalt der Buchungsbestätigung oder später zu widersprechen.

16. Sonstiges
Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge. Auf diesen Vertrag und das gesamte Rechtsverhältnis zwischen dem / der Reisenden und HG findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung.

Juli 2014
Reiseveranstalter: Erde und Wind · Reisen und Wandern mit allen Sinnen · Inhaber: Herbert Grabe
Bayerwaldstr. 33, D-93093 Donaustauf,
Tel. (+49) 09403-969254, Fax (+49) 09403-969255

Gehen und sich leiten lassen, begeistert werden und sich begeistern, Essen und Zeit gemeinsam genießen, Freuden teilen, Freundschaften finden. Willkommen bei unseren Reisen, willkommen bei Erde und Wind.

ERDE UND WIND auf einen Blick:

■ WANDERUNGEN ZUM GENIESSEN:

Es sind unsere Lieblingslandschaften, in denen wir mit Ihnen wandern. Wir zeigen sie Ihnen, weil wir Schönes gerne teilen.

■ AUSGEWÄHLTE HOTELS:

Unsere Unterkünfte sind besondere Hotels oder ausgesuchte Pensionen, in denen wir selbst zu Gast waren, bevor wir für unsere Gruppen buchen. Damit Sie nur gute Überraschungen erleben.

■ AUSGEWÄHLTE RESTAURANTS:

Razza al vapore su letto di patate, Queso plancha con miel, Bauchstechala, Rehgoasserlstrudel mit Sellerieblattl-Pesto. Pulpo salteado con pimentón y papas negras, Lammbraten mit Würfelkartoffeln, Filetto di Muggine di Cabras su crema di patate e spinaci. Topfenmousse mit glasierten Marillen, Pastine, Sospiri. Wein aus Frontera, Zoiglbier aus Kallmünz … Vertrauen Sie unseren Spürnasen und freuen Sie sich auf authentische Speisefolgen. Sie wissen ja: Essen und Trinken hält Geist und Gaumen zusammen.

■ BUSTRANSFERS WÄHREND DER REISE:

Einen kommoden Bus haben wir immer dabei und die Transfers zu den Touren sind perfekt organisiert. Alles andere auch.

■ UNSERE LEISTUNGEN:

Die Reisepreise beinhalten stets die Übernachtung im Doppelzimmer, dazu Halbpension, Reiseleitung, Steuern, Eintritte u. a. m. und schließen bei der Abruzzenreise auch die Busreise ab Regensburg oder München mit ein.

■ PREISSTABILITÄT:

Die Reisepreise sind knapp, aber realistisch kalkuliert und die Verträge mit unseren Partnern gelten bis 2015. Für Sie bedeutet das verlässliche Konditionen.

■ SIE UND WIR:

Alle unsere Programme sind Ergebnis unserer jahrelangen Beziehung zu den Orten, die wir bereisen. Immer zeichnen uns Passion und Profession aus. Deshalb dürfen Sie bei allen Aktivitäten von Erde und Wind perfekte Organisation und authentische, sehr persönliche Informationen erwarten. Ihre Freizeit ist kostbar und die Freude, mit Ihnen zu wandern und zu reisen ist unser Antrieb. Bei uns sind viele Menschen jedes Jahr aufs Neue mit dabei – auch, weil wir ein zuverlässiger, erfahrener Reiseveranstalter sind.

■ WAS UNSERE TEILNEHMER/INNEN ÜBER UNS SAGEN

können Sie auf www.erdeundwind.de/referenzen.html nachlesen.

ERDE UND WIND
Reisen und Wandern mit allen Sinnen

Bayerwaldstr. 33
D-93093 Donaustauf
Tel. +49 0 9403 969254
Fax +49 0 9403 969255
erdeundwind@t-online.de
www.erdeundwind.de
www.facebook.com/erdeundwind